
Geschäfts- bericht 2022

LIEBHERR

Die Firmengruppe

Geschäftsbericht 2022



Inhalt



Vorwort der Gesellschafter

06 Vorwort



Kurzporträt der Firmengruppe

10 Kurzporträt



Entwicklung und Ausblick

20 Die Firmengruppe im Jahr 2022

i

Durch Anklicken der einzelnen Überschriften gelangen Sie zu den jeweiligen Kapiteln.

Weitere spannende Inhalte aus dem Geschäftsjahr 2022 finden Sie online



04

Berichte aus den Produktsegmenten

- 34 Erdbewegungsmaschinen
- 36 Materialumschlagmaschinen
- 38 Spezialtiefbaumaschinen
- 40 Mining
- 42 Mobil- und Raupenkrane
- 44 Turmdrehkrane
- 46 Betontechnik
- 48 Maritime Krane
- 50 Aerospace und Verkehrstechnik
- 52 Verzahnentechnik und Automationssysteme
- 54 Kühl- und Gefriergeräte
- 56 Komponenten



05

Die Gesellschaften der Firmengruppe

- 60 Gesellschaften



06

Konzernabschluss

- 68 Konzernbilanz
- 69 Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 70 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 70 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 71 Konzernkapitalflussrechnung
- 72 Anhang zum Konzernabschluss
- 88 Bericht der Revisionsstelle
- 89 Fünfjahresübersicht

Vorwort der Gesellschafter

Das Jahr 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein sehr ereignisreiches und bewegendes Jahr zurück. Bestand Anfang 2022 noch die Hoffnung, dass sich die Welt von den Folgen der Corona-Pandemie schrittweise erholen könnte, entwickelte sich mit dem Krieg in der Ukraine die nächste Krise weltweiten Ausmasses. Beides – sowohl die Pandemie als auch der schreckliche Krieg – haben nicht nur zahlreiche Menschenleben gekostet und massive humanitäre Hilfe erforderlich gemacht, sondern auch deutliche Spuren in der

Weltwirtschaft hinterlassen. Stark gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, massive Steigerungen von Material- und Transportkosten sowie Lockdowns und Engpässe in den Lieferketten sind hier nur einige Stichworte. All dies wird nach wie vor überlagert von der grossen gemeinsamen Aufgabe der Menschheit, wirksame Massnahmen gegen den Klimawandel zu treffen.

Als unabhängiges Familienunternehmen besinnen wir uns in solch heraus-

fordernden Zeiten auf unsere Stärken. In unserer fast 75-jährigen Geschichte haben wir oft unter Beweis gestellt, dass wir in der Lage waren, flexibel auf die unterschiedlichsten Rahmenbedingungen zu reagieren und auch bislang unbekannte Wege zu beschreiten. Wir haben gezeigt, dass verantwortungsvolles Handeln, Verlässlichkeit und eine langfristige Orientierung wichtige Eigenschaften sind, um die Gegenwart und auch die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Im Interview spricht die Familie Liebherr über das Jahr 2022 und über die aktuelle Lage

Die in der Firmengruppe aktiven Familiengesellschafter (v. l. n. r.): Jan Liebherr, Stéfanie Wohlfarth, Sophie Albrecht, Philipp Liebherr, Patricia Rűf, Johanna Platt, Isolde Liebherr, Willi Liebherr



Mit dieser Einstellung haben wir uns auch im vergangenen Jahr den zahlreichen Herausforderungen weltweit gestellt und können auf einen insgesamt positiven Geschäftsverlauf zurückblicken. Der Auftragseingang bewegte sich auf einem hohen Niveau, und mit mehr als 12,5 Mrd. Euro konnten wir einen neuen Rekordumsatz erzielen.

Zahlreiche Liebherr-Gesellschaften haben im vergangenen Jahr an Projekten mit Blick auf unsere Unternehmensverantwortung gearbeitet. Allein technologisch haben wir im Jahr 2022 wieder enorme Fortschritte bei der Umweltverträglichkeit unserer Produkte gemacht. Beispielsweise konnten wir im Bereich Kühlen und Gefrieren durch die Entwicklung einer neuen Vakuum-Perlit-Isolierung, die wir „BluRoX“ nennen, einen Quantensprung bei der Energieeffizienz erreichen.

Auch bei den Antrieben für Baumaschinen, Krane, Materialumschlagmaschinen oder Mining-Geräte haben wir grosse Fortschritte erzielt. Wir forschen hier an der ganzen Bandbreite von kli-

manutralen Kraftstoffen und Antriebs-technologien. Zahlreiche Beispiele haben wir im Herbst auf der Fachmesse Bauma in München präsentiert.

Wir wissen, dass man neue Wege in einem schwierigen Umfeld nur mit einem starken Team beschreiten kann. Deshalb danken wir an dieser Stelle unseren mittlerweile mehr als 50.000 Mitarbeitenden weltweit. Mit ihrem Einsatz und ihren Ideen tragen sie massgeblich zu unserer Zukunftsfähigkeit bei. Wir werden ihnen auch weiterhin ein zuverlässiger und wertschätzender Arbeitgeber sein. Unseren Kunden auf der ganzen Welt gilt selbstverständlich ebenfalls unser ausdrücklicher Dank! Es wird auch weiterhin unsere höchste Priorität sein, sie mit unseren Lösungen zu begeistern und

ihnen ein starker und verlässlicher Partner zu sein. An diesem Versprechen wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Wir haben mit Wirkung vom 1. April 2023 das Präsidium des Verwaltungsrates der Liebherr-International AG mit unseren jeweiligen Kindern Jan und Stéfanie neu besetzt. Damit sind wir einen weiteren Schritt in Richtung Generationswechsel in der Unternehmensleitung gegangen. Wir selbst scheidet jedoch nicht aus dem Unternehmen aus, sondern bleiben Mitglieder des Verwaltungsrates.

Unsere Firmengruppe ist gut in das Jahr 2023 gestartet. Wir blicken optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf und auf das anstehende Jubiläumsjahr 2024.

Dr. h. c. Dipl.-Kfm. Isolde Liebherr
Präsidium des Verwaltungsrates der Liebherr-International AG

Dr. h. c. Dipl.-Ing. (ETH) Willi Liebherr
Präsidium des Verwaltungsrates der Liebherr-International AG (bis 31.3.2023)





02



Kurzporträt der Firmengruppe

Kurzporträt

Die Firmengruppe Liebherr

Gegründet im Jahr 1949, umfasst die Firmengruppe heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten und beschäftigt 51'321 Mitarbeitende.

Die Firmengruppe Liebherr ist ein Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den grössten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Dachgesellschaft der Firmengruppe ist die Liebherr-International AG mit Sitz in Bulle in der Schweiz. Alle ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind Mitglieder der Familie Liebherr. Für die Firmengruppe zählen der langfristige Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit.

Liebherr entwickelt und fertigt eine enorme Vielfalt an faszinierenden Produkten. Diese haben sich aufgrund ihrer hohen Präzision, ihrer exzellenten Umsetzung und ihrer besonderen Langlebigkeit auf den Weltmärkten einen Namen gemacht. Mit seinen Innovationen und visionären Technologien strebt das Unternehmen danach, seine Kundenschaft zu begeistern. Dabei werden die Grenzen des bisher Machbaren immer wieder neu definiert, sodass Liebherr häufig auch zum technologischen Fortschritt beiträgt. Die gemeinsame Arbeit an faszinierenden Aufgaben stiftet dabei einen starken Zusammenhalt, auf den sich die Mitarbeitenden verlassen können – über Landesgrenzen und Kontinente hinweg.



12'589 863

Mio. € Umsatz



Mio. € Investitionen

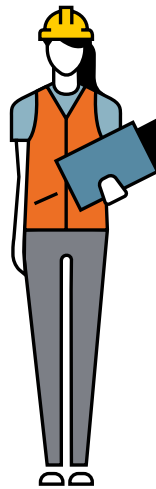
51'321

Beschäftigte



> 40

Produktionsgesellschaften



> 140

Gesellschaften

13

Produktsegmente



Selbstverständnis

Mit seinen visionären Ideen, seiner Leidenschaft und dem untrüglichen Gespür für zukunftssträchtige Technologien legte Hans Liebherr 1949 den Grundstein für die Firmengruppe. Bis heute hat Liebherr aufgrund des persönlichen Einsatzes der Unternehmensführung sowie des Selbstverständnisses als unabhängiges Familienunternehmen Stabilität und Verlässlichkeit bewiesen und ist als Wegbereiter für zukunftsweisende Innovationen mit höchsten Qualitätsansprüchen bekannt. Liebherr ist und bleibt ein hundertprozentiges Familienunternehmen, das über ein hohes Mass an Handlungs- und Entscheidungsfreiheit bei allen Aktivitäten verfügt. Dank der hohen Eigenkapitalquote und eines breit diversifizierten Produktprogramms kann Liebherr marktbedingte konjunkturelle Schwankungen ausgleichen. Die werteorientierte Unternehmenskultur sorgt für einen starken Zusammenhalt und ein vertrauensvolles Verhältnis zu Partnern und Kunden über Jahre und Jahrzehnte hinweg – geprägt von Fairness und gegenseitigem Respekt.

Die Wahrung der Integrität als Geschäftspartner und die Sicherheit der Arbeitsplätze sind wichtige unternehmerische Direktiven. Elementarer Bestandteil des Unternehmens sind seine Mitarbeitenden: Sie alle tragen mit persönlichen Ideen und Engagement dazu bei, Grosses zu schaffen – und sei die jeweilige Aufgabe noch so anspruchsvoll. Liebherr reagiert flexibel auf die Wünsche der Kundschaft und bietet auch massgeschneiderte Lösungen an. Die engen Kundenbeziehungen und der hohe Stellenwert des Kundennutzens begründen den Unternehmenserfolg und sind ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind Nachkommen des Unternehmensgründers und sich ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Es zählen langfristiger Erfolg und Nachhaltigkeit als Grundlage für die perspektivische Weiterentwicklung und eine solide finanzielle Basis – erzielte Gewinne werden reinvestiert und garantieren durch ihren Verbleib im Unternehmen die Zukunft der Firmengruppe.

Liebherr-International AG

Organe und Gesellschaftsdaten

Sitz	CH-1630 Bulle / FR
Aktienkapital	CHF 100'000'000
Aktionäre	Familie Liebherr (100%)
Verwaltungsrat	Dr. h. c. Willi Liebherr, Präsident Dr. h. c. Isolde Liebherr, Vizepräsidentin Hubert Liebherr Sophie Albrecht Jan Liebherr Patricia Rüf Stéfanie Wohlfarth Johanna Platt Philipp Liebherr
Direktoren	Stephen Albrecht Dr. Rolf Geyer Steffen Günther Stephan Raemy Thomas Schuler
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Bern

Die aktiven Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Firmen- gruppe Liebherr



Dr. h. c. Willi Liebherr
Präsident des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Dr. h. c. Isolde Liebherr
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Jan Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Stéfanie Wohlfarth
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Sophie Albrecht
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Patricia Rűf
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Johanna Platt
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Philipp Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG

Von Generation zu Generation

Die Firmengruppe wird von der zweiten und dritten Generation der Familie Liebherr gemeinsam geführt. Diese Kontinuität sowie der Fokus auf langfristigen Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit prägen das Führungsverständnis der Unternehmensleitung. Oberstes Entscheidungs- und Führungsorgan der Firmengruppe ist der Verwaltungsrat, der sich auch ausschliesslich aus Familienmitgliedern zusammensetzt. Er entscheidet über alle grundsätzlichen Fragen der Unternehmens-, Entwick-

lungs- und Produktpolitik sowie der Finanz- und Investitions- politik. Diesem Gremium gehören neben den Geschwistern Dr. h. c. Willi Liebherr und Dr. h. c. Isolde Liebherr auch Jan Liebherr, Stéfanie Wohlfarth, Sophie Albrecht, Patricia Rűf, Johanna Platt und Philipp Liebherr als Vertreterinnen und Vertreter der dritten Generation an. Sie gewährleisten, dass die Firmengruppe auch in Zukunft untrennbar mit der Familie Liebherr verbunden ist und als unabhängiges Familien- unternehmen geführt wird.



Verdichter- und Turbinenräder sind wichtige Bestandteile von Flugzeugklimaanlagen. Sie sorgen für die Kompressions- und Expansionsstufen im Luftkreislauf.

Geschäftsmodell der Firmengruppe

Nutzenversprechen

Als Technologieunternehmen steht Liebherr seit mehr als 70 Jahren für ein breit gefächertes Produkt- und Leistungsangebot auf vielen Gebieten der Technik. Liebherr bietet seiner Kundschaft aus aller Welt und in vielen unterschiedlichen Branchen massgeschneiderte, technologisch anspruchsvolle und innovative Produkte sowie Dienstleistungen, die einen echten Mehrwert und Nutzen erbringen. Mit dem nötigen Weitblick vorausdenkend widmet sich die Firmengruppe schon heute den Herausforderungen, vor denen Kunden rund um den Globus morgen stehen werden.

Produkte und Segmente

Die Firmengruppe Liebherr bietet ein vielseitiges Produktprogramm, bestehend aus 13 Produktsegmenten, das in seiner Breite und Tiefe einzigartig ist, und gestaltet den technologischen Fortschritt in zahlreichen Branchen mit.

Im Segment der Erdbewegungsmaschinen produziert und vertreibt Liebherr ein umfangreiches Angebot an Hydraulikbaggern, Planier- und Laderaupen, Radladern, Teleskopladern sowie Muldenkippern. Im Segment der Materialumschlagmaschinen ist Liebherr auf eine grosse Vielfalt massgeschneiderter Produkte und Technologien spezialisiert, die enorme Umschlagleistungen bieten. Zum Portfolio zählen hier Mobil-, Raupen- und Elektroumschlagmaschinen, die Anwendung in zahlreichen Einsatzgebieten wie dem Schrott-, Holz- und Hafenumschlag sowie in der Recycling- und Abfallwirtschaft finden. Neben diesen für spezielle Einsatzzwecke entwickelten Produkten bietet Liebherr auch modifizierte Maschinen aus verschiedenen Baureihen der Liebherr-Baummaschinen für den Materialumschlag an. Mit Spezialtiefbaumaschinen wie Ramm- oder Bohrgeräten und Hydroseilbaggern deckt Liebherr die kom-

plette Bandbreite aktueller Verfahren im Spezialtiefbau ab. Für die Bergbauindustrie produziert die Firmengruppe im Segment Mining leistungsfähige Bagger, Muldenkipper und Planiertraupen, die unter extremsten Bedingungen zum Einsatz kommen. Für verschiedenste Anwendungsgebiete fertigt und vertreibt die Firmengruppe ein umfassendes Sortiment an Kranmodellen aller Systeme, Traglasten und Grössenklassen: Ob All-Terrain-Mobilkrane, Teleskop-Raupenkrane oder Schnelleinsatzkrane – die Produkte aus den Segmenten der Mobil- und Raupenkrane sowie der Turmdrehkrane kommen weltweit zum Einsatz und bieten für jede Aufgabe die passende Lösung. Auch im Produktsegment der Betontechnik ist die Firmengruppe als Komplettanbieter breit aufgestellt: Liebherr entwickelt und fertigt Fahrmischer, Mischanlagen sowie Betonpumpen und rundet das Portfolio mit weiteren Produkten wie Mischer- und Steuerungssystemen ab. Mit einer vielseitigen Produktpalette und innovativen Baureihen bietet Liebherr auch effiziente Umschlaglösungen für Häfen sowie die Schifffahrts- und Offshore-Industrie: Die Produkte aus dem Segment der Maritimen Krane erstrecken sich über Port Equipment wie Hafenmobilkrane oder Containerverladebrücken, Offshore-Krane, Schiffskrane und Floating Transfer Solutions. Im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik bietet Liebherr Hochpräzisionskomponenten und individuelle Systemlösungen für Flugzeuge, Schienenfahrzeuge und Busse. Hochwertige Verzahnmaschinen und Automationssysteme, präzise Messtechnik sowie Engineering-Projekte umfasst das Portfolio im Segment der Verzahntechnik und Automationsysteme. Für Privathaushalt und Gewerbe produziert Liebherr ein umfangreiches Spektrum an Kühl- und Gefriergeräten mit innovativen Technologien und modernem Design.

Im Segment der Komponenten ist die Firmengruppe auf leistungsfähige Produkte der mechanischen, hydraulischen und elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert, die in unterschiedlichsten Branchen zum Einsatz kommen. In Irland, Österreich und Deutschland betreibt Liebherr zudem sechs Hotels der gehobenen Kategorie.

Kundenbeziehungen

Mit Kunden und Geschäftspartnern pflegt die Firmengruppe eine enge Zusammenarbeit über Jahre oder Jahrzehnte hinweg und baut die globale Präsenz in Kundennähe fortlaufend weiter aus. Die Produkte und Dienstleistungen der Firmengruppe Liebherr werden sowohl über ein internationales Netzwerk eigener Vertriebs- und Servicegesellschaften als auch über Partner vertrieben, mit denen Liebherr eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

Liebherr legt Wert darauf, schnell, verlässlich und flexibel auf die Wünsche der Kundschaft zu reagieren. Die enorme Technologiekompetenz und das umfangreiche Wissen aus unterschiedlichsten Bereichen weiss die Firmengruppe geschickt zu bündeln und ist in der Lage, auch massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Liebherr verfolgt das Ziel, für seine Kundschaft Herausragendes zu leisten und dabei auch in ihrem Sinne die Grenzen des Machbaren immer wieder neu zu definieren. Die enge Kundenbeziehung und der hohe Stellenwert des Kundennutzens begründen den Unternehmenserfolg und sind Teil der Tradition als Familienunternehmen.

Schlüsselaktivitäten

Die Firmengruppe Liebherr entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte sowie Dienstleistungen und beherrscht Schlüsseltechnologien selbst.

Schlüsselressourcen / Wert-schöpfungskette und Schlüssel-partnerschaften

Liebherr investiert erheblich in Forschung und Entwicklung. In diesem Zusammenhang geht die Firmengruppe auch weltweit Partnerschaften mit Hochschulen und Instituten ein.

Ein Netz aus mehr als 40 hochmodernen Fertigungsstätten in 17 Ländern und die langjährige Zusammenarbeit mit zuliefernden Unternehmen innerhalb und ausserhalb der Firmengruppe versetzen Liebherr in die Lage, innovative Produkte von höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Eine gut durchdachte Ersatzteillogistik und kundenorientierte Serviceleistungen runden das Geschäftsmodell ab.

Liebherr achtet darauf, Schlüsseltechnologien bis ins Detail zu beherrschen, was zu einem hohen Mass an Unabhängigkeit in technologischer Hinsicht führt.

Liebherr verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und verfolgt das Prinzip, überwiegend organisch, also aus eigener Kraft, zu wachsen. Dabei ist die Firmengruppe im Einzelfall auch offen für sinnvolle Kooperationen und Gemeinschaftsunternehmen.

Erlös- und Kostenstruktur

Erlöse generiert Liebherr sowohl über den Verkauf und die Vermietung von Produkten als auch über die Erbringung von Dienstleistungen.

Die Firmengruppe Liebherr profitiert in einigen Produktsegmenten von sinkenden Stückkosten bei steigender Produktionsmenge. In anderen Segmenten steht dagegen die Entwicklung von massgeschneiderten Lösungen für einzelne Kunden im Fokus. Liebherr stellt dort die Wertschaffung in den Vordergrund, erzielt Premiumwertbeiträge für die Kundschaft und bietet Leistungen mit hohem Person-

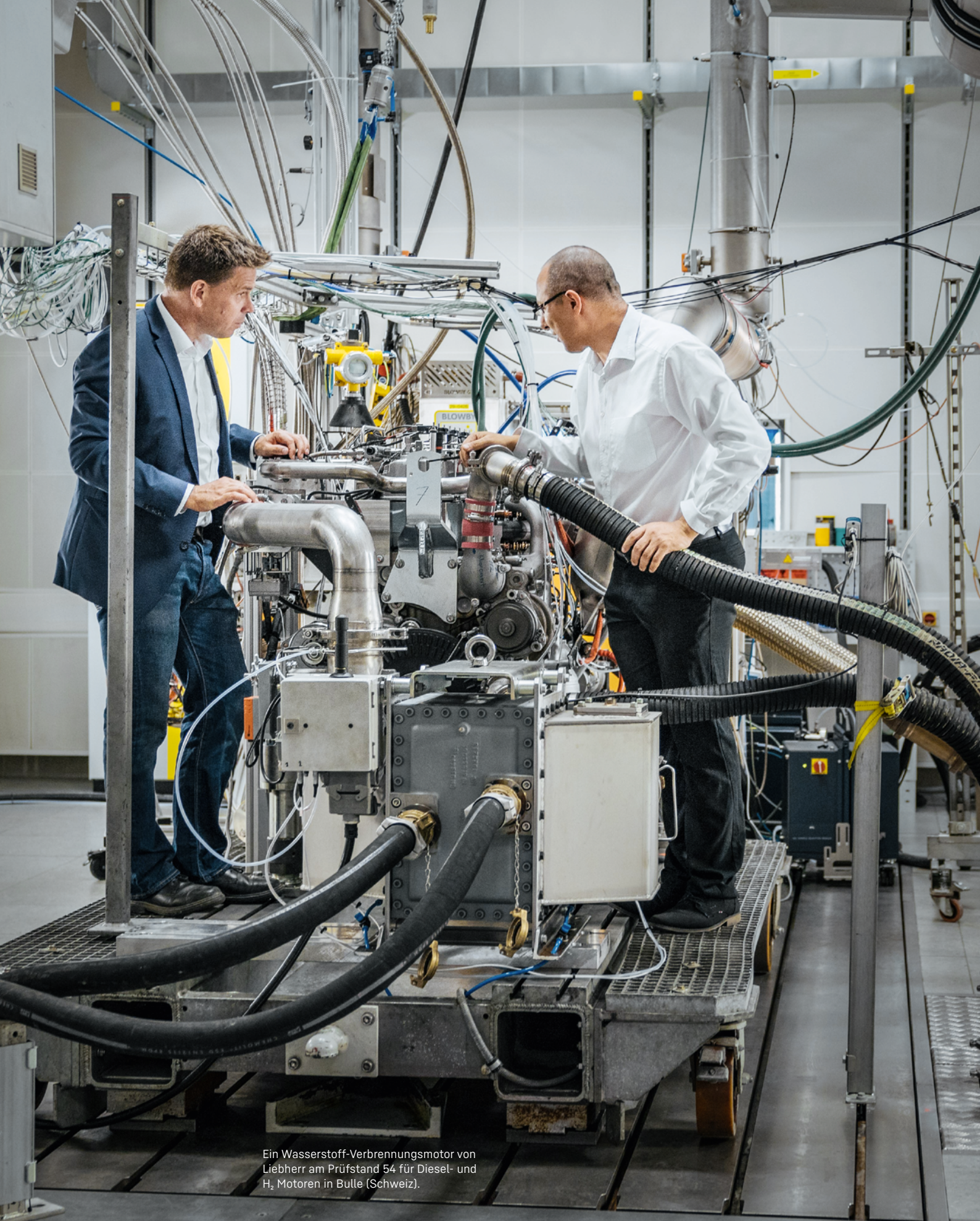
alisierungsgrad an. Synergien kann die Firmengruppe unter anderem durch das breite Produktprogramm und die Beherrschung von Schlüsseltechnologien schaffen. Die Zulieferkette ist global aufgestellt.

Mit ihren 13 Produktsegmenten verfolgt die Firmengruppe eine Strategie der Diversifikation, was zu einer Unabhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen in einzelnen Branchen oder Märkten beiträgt. Die dezentrale Unternehmensstruktur mit überschaubaren, selbstständig operierenden Unternehmenseinheiten versetzt Liebherr zudem in die Lage, im globalen Wettbewerb flexibel auf Marktsignale zu reagieren. Für Liebherr zählen der langfristige Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit. Zentrales Ziel ist der Verbleib der erwirtschafteten Gewinne im Unternehmen, die hier reinvestiert werden.

Organisationsstruktur

Die Firmengruppe Liebherr ist dezentral organisiert. Dachgesellschaft ist die Liebherr-International AG. Sie übt leitende, koordinierende und kontrollierende Funktionen aus. Für die operative Führung der Produktsegmente der Firmengruppe sind eigenständig agierende Spartenobergesellschaften zuständig. Dementsprechend liegen auch Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing oder Vertrieb für einzelne Produktsegmente in dezentraler Verantwortung. Länderspezifische Aktivitäten werden in oftmals übergreifenden Vertriebs- und Servicegesellschaften gebündelt.

Diese Struktur bietet mehrere Vorzüge: Einerseits gewährleistet sie Einheitlichkeit in zentralen Unternehmensfragen. Andererseits ermöglicht sie es Liebherr, aufgrund flacher Hierarchien in einzelnen Produktsegmenten schnell auf Marktanforderungen zu reagieren, sich schnell an Veränderungen anzupassen und neue Ideen zügig umzusetzen.



Ein Wasserstoff-Verbrennungsmotor von Liebherr am Prüfstand 54 für Diesel- und H₂ Motoren in Bulle (Schweiz).

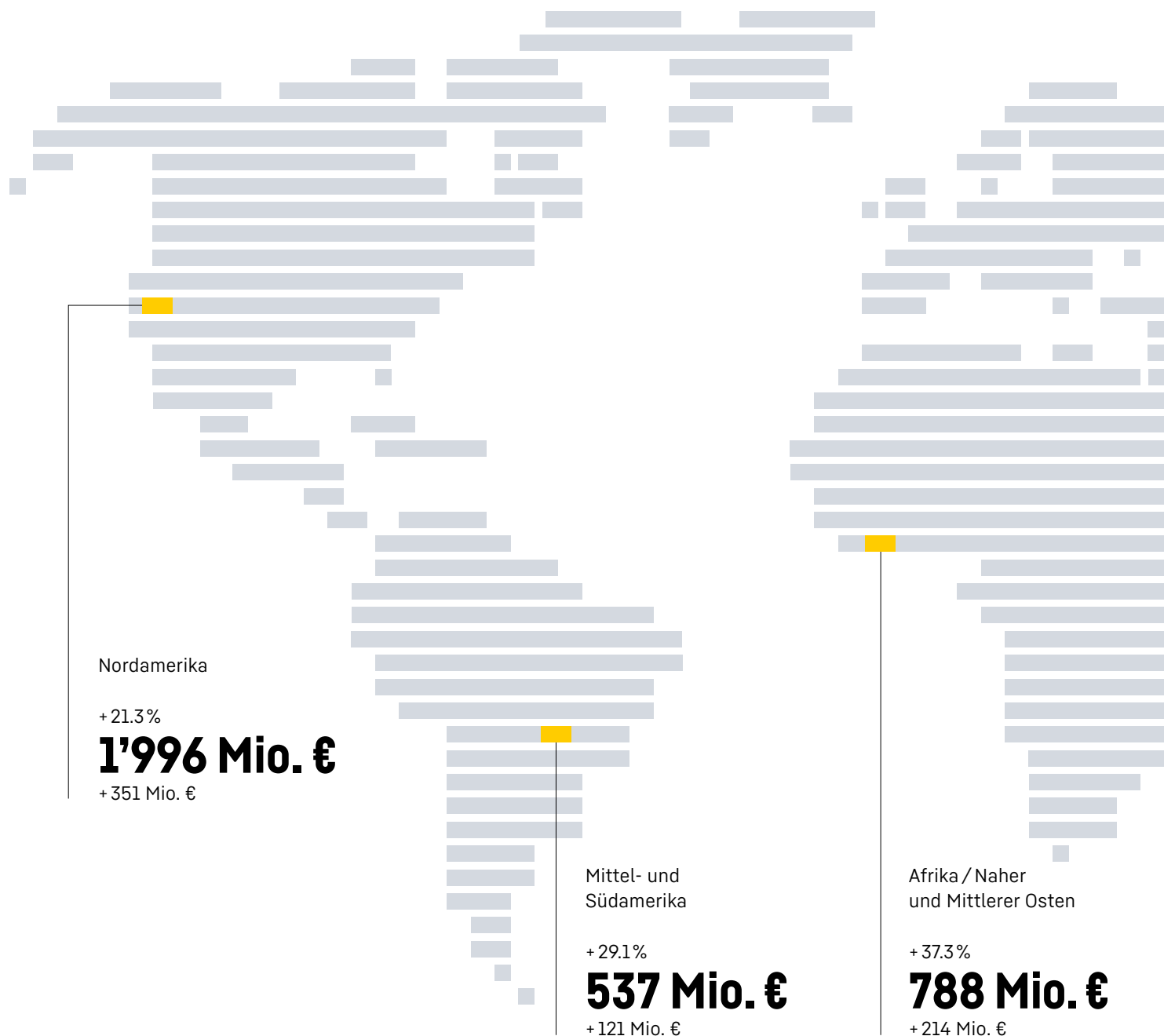
03

Entwicklung und Ausblick

Geschäftsentwicklung

Die Firmengruppe im Jahr 2022

Die Firmengruppe Liebherr erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 12'589 Mio. €. Damit wurde insgesamt eine Steigerung um 950 Mio. € bzw. 8.2% im Vergleich zum Vorjahr erreicht.



Europa

+ 3.5%

7'441 Mio. €

+ 249 Mio. €

Europäische Union

+ 4.5%

5'910 Mio. €

+ 254 Mio. €

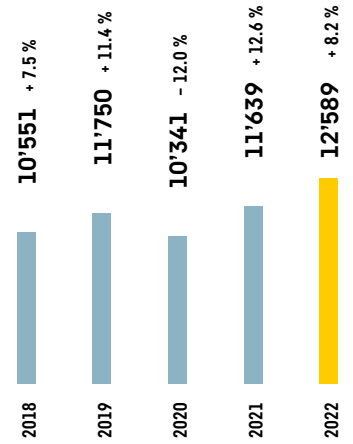
Nicht-EU-Länder

- 0.3%

1'531 Mio. €

- 5 Mio. €

Umsatz weltweit in Mio. €



Asien und Ozeanien

+ 0.8%

1'827 Mio. €

+ 15 Mio. €

Entdecken Sie die Highlights der
Firmengruppe des Jahres 2022



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Laut dem Internationalen Währungsfonds lag das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 bei 3.4%. Der Krieg in der Ukraine und die daraus weiterhin resultierenden gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise sowie ein zunehmender Preisdruck waren im Berichtsjahr massgebliche Gründe für die weltweit spürbare Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und wirkten sich zusätzlich negativ auf die Inflationsrate aus. Durch rapide gestiegene Lebensmittel- und Treibstoffpreise verstärkte sich die Inflation weiter. Darüber hinaus belasteten die anhaltende Corona-Pandemie und damit verbundene regionale Lockdowns die wirtschaftliche Entwicklung. Dennoch gab es im Berichtsjahr einen leichten Zuwachs in der Weltwirtschaft, der sich in den Schwellen- und Entwicklungsländern mit einem Wachstum von 3.9% stärker zeigte als in den Industriestaaten. Diese konnten nur ein Plus von 2.7% verbuchen. Das Wirtschaftswachstum der USA lag bei lediglich 2.0%. In der Eurozone konnte mit 3.5% allerdings ein Ergebnis erreicht werden, das leicht über dem internationalen Durchschnitt liegt. Das internationale Handelsvolumen stieg laut der Herbstprognose der Welthandelsorganisation um 3.5%. Besondere Wachstumsimpulse kamen laut Welthandelsorganisation aus Afrika und dem Nahen Osten.



Ein Seilbagger HS 8200 im Einsatz in Kempen (Deutschland). Das niederländische Unternehmen Dieker Overslag B.V. setzt das Modell dort zur Kiesgewinnung ein. Bei einer Grabtiefe von 23 m bewegt der Seilbagger 350 t Material pro Stunde.

Umsatzentwicklung nach Produktsegmenten

Die Firmengruppe Liebherr hat im Geschäftsjahr 2022 mit Ausnahme der Turmdrehkrane, der Verzahnentechnik und Automationssysteme sowie der Komponenten in allen Produktsegmenten teils deutliche Umsatzsteigerungen erzielt. Dadurch wurde erstmals das Rekordjahr 2019 übertroffen. Allerdings wirkten sich die schwierigen Rahmenbedingungen, wie unter anderem gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, höhere Herstellungskosten sowie anhaltende Lieferkettenschwierigkeiten, auch auf die Firmengruppe Liebherr aus. Eine weitere Herausforderung stellte der Fachkräftemangel in verschiedenen Branchen dar.

Bei den Baumaschinen und Mining-Geräten erreichte Liebherr einen Umsatz von 8'561 Mio. €, was einer Steigerung von 6.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hierzu zählen die Produktsegmente Erdbewegungsmaschinen, Materialumschlagmaschinen, Spezialtiefbaumaschinen, Mining, Mobil- und Raupenkrane, Turmdrehkrane sowie Betontechnik. In den anderen Produktsegmenten – Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahnentechnik und Automationssysteme, Kühl- und Gefriergeräte, Komponenten sowie Hotels – erzielte die Firmengruppe einen Gesamtumsatz von 4'028 Mio. €. Dies ist gegenüber dem Vorjahreswert ein erfreulicher Zuwachs von 11.0%.

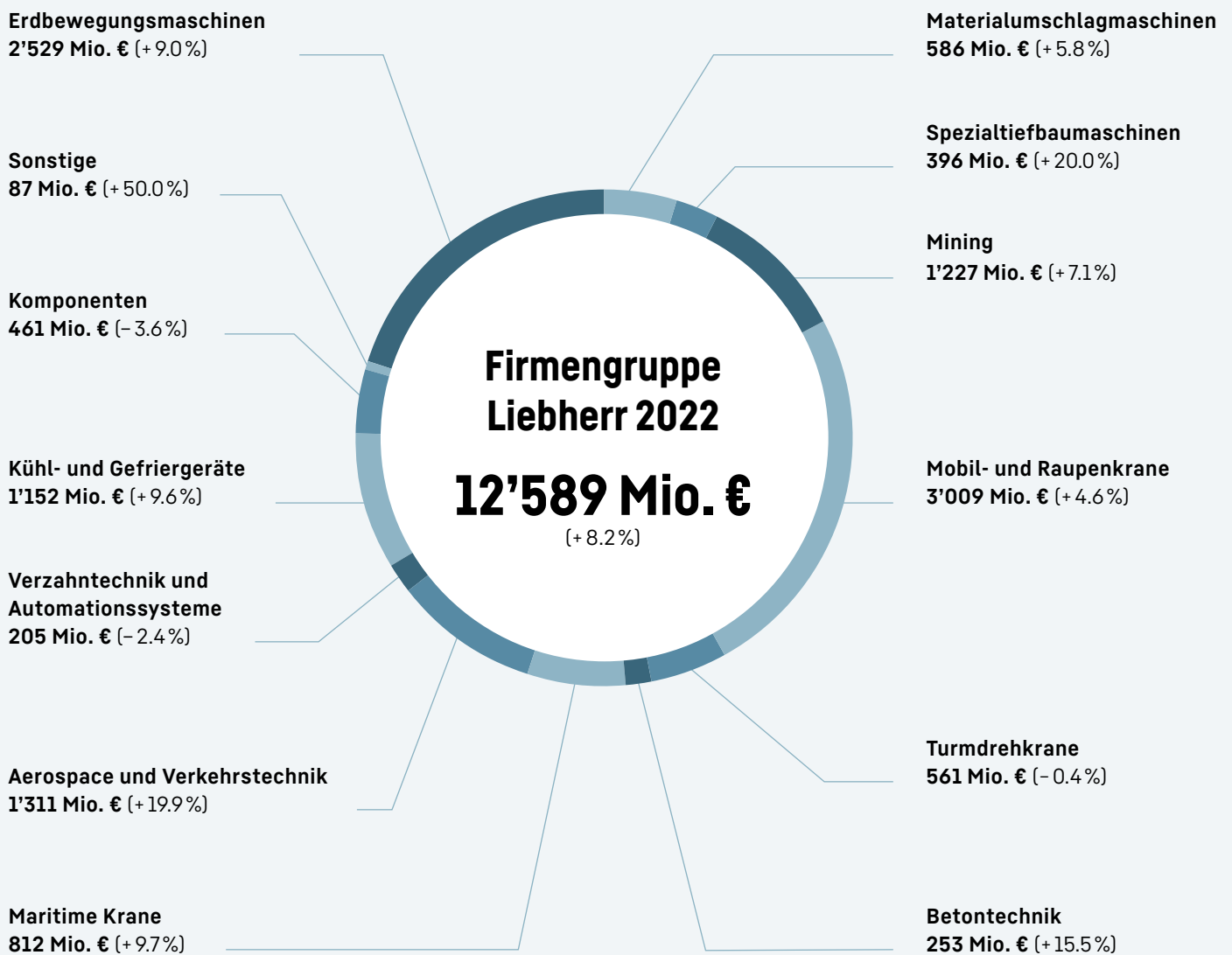
Umsatzentwicklung nach Regionen

Im Geschäftsjahr 2022 haben sich die Umsätze der Firmengruppe in nahezu allen Absatzregionen positiv entwickelt. In der Europäischen Union, die für Liebherr den traditionell stärksten Markt darstellt, konnte eine leichte Umsatzsteigerung verzeichnet werden. Die Wachstumsraten fielen in den einzelnen EU-Märkten unterschiedlich aus, wobei sich die Geschäfte insbesondere in den Niederlanden und Italien erfreulich entwickelt haben. Der Umsatz in den Nicht-EU-Ländern wies einen geringfügigen Rückgang auf. Eine äusserst positive Entwicklung liess sich hingegen in Nordamerika verzeichnen und ist primär auf die Einzelmärkte USA und Kanada zurückzuführen. Auch in Mittel- und Südamerika konnte Liebherr dank Zuwächsen in Brasilien und Panama ein starkes Wachstum erzielen. In der Region Afrika/Naher und Mittlerer Osten wurde ebenfalls ein erfreuliches Plus erreicht – als besondere Treiber stellten sich hier etwa Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate heraus. Leicht über dem Niveau des Vorjahres lag der Umsatz in Asien und Ozeanien.

Jahresergebnis

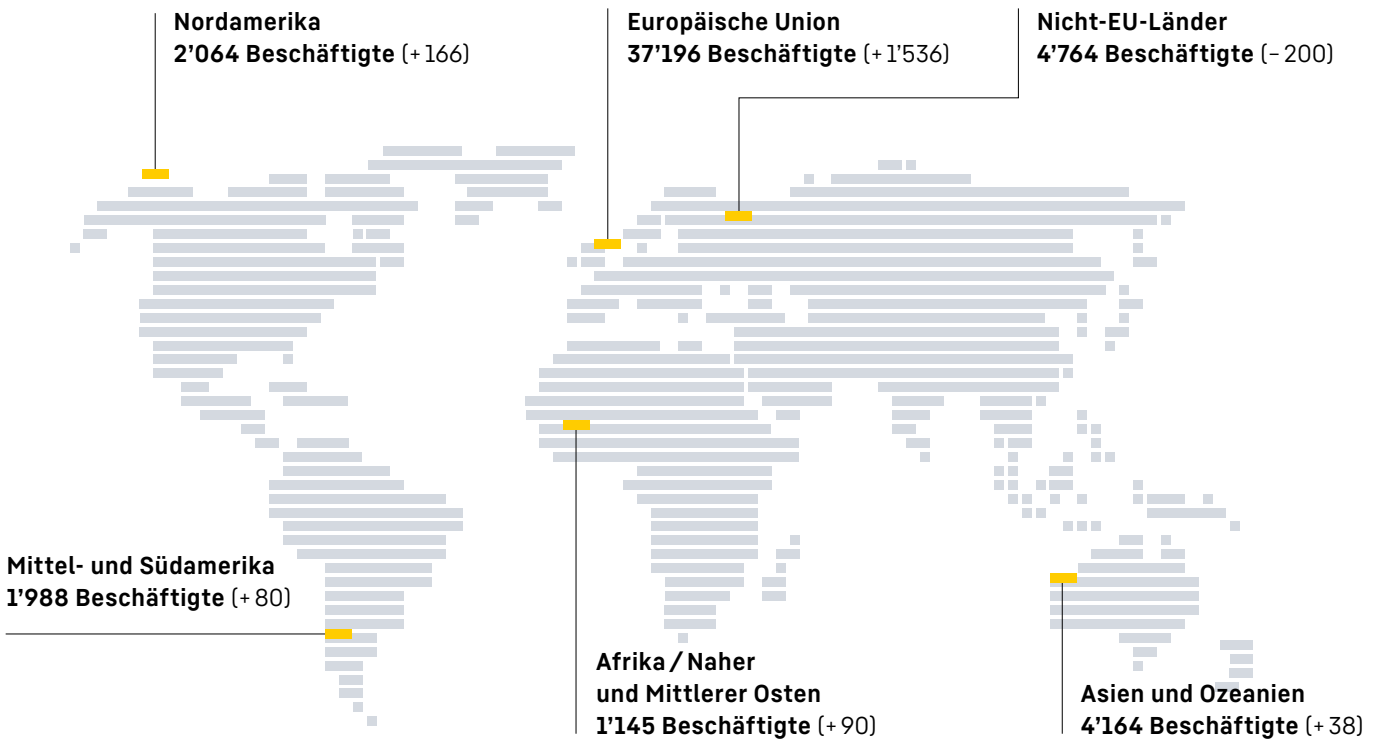
Die Firmengruppe Liebherr erzielte 2022 ein Jahresergebnis von 2 Mio. €. Das Betriebsergebnis hat im Vergleich zu 2021 stark abgenommen und auch das Finanzergebnis sank deutlich unter den Vorjahreswert.

Umsatz nach Produktsegmenten



(Veränderung zum Vorjahr in %)

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen im Vergleich zum Vorjahr



Beschäftigte

Die Mitarbeitenden sind ein Schlüssel zum Erfolg der Firmengruppe: Mit ihrer Qualifikation, ihrem Engagement sowie ihrer Entschlossenheit, für die Kundenschaft der Firmengruppe Herausragendes zu leisten, sind sie es, die das Unternehmen entscheidend gestalten. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf Beständigkeit, Fairness, persönlicher Wertschätzung und Handlungsfreiraum beruht, entspricht der Tradition von Liebherr als Familienunternehmen und als Arbeitgeber.

Die Beschäftigtenzahl der Firmengruppe ist im Berichtsjahr erneut gewachsen. Ende 2022 waren bei Liebherr weltweit 51'321 Mitarbeitende beschäftigt, was einer Steigerung um 1'710 oder 3.4% entspricht. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich am deutlichsten in der Europäischen Union, gefolgt von Nord-

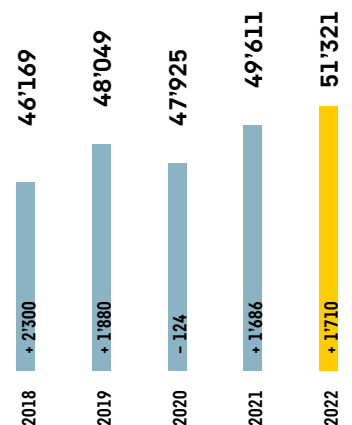
amerika. Aber auch in Asien und Ozeanien, der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten sowie in Mittel- und Südamerika verzeichnete Liebherr einen Anstieg der Beschäftigtenzahl. In den Nicht-EU-Ländern ging die Zahl leicht zurück.

Die Firmengruppe ist als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber geschätzt. Liebherr bietet seinen Beschäftigten spannende berufliche Herausforderungen und die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für faszinierende, innovative Produkte und Technologien in die vielfältigen Aufgaben im Arbeitsalltag einzubringen. Für Berufseinsteiger stehen von der Ausbildung über ein duales Studium bis hin zur Abschlussarbeit oder Traineeestelle viele Entwicklungsmöglichkeiten offen.

Nachhaltigkeit

Die Firmengruppe hat den Anspruch, für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und

Beschäftigte weltweit



die Gesellschaft einen nachhaltigen Wert zu generieren. Als unabhängiges und langfristig orientiertes Familienunternehmen ist sich Liebherr seiner Verantwortung bewusst und setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. Die Produkte, Prozesse und die Infrastruktur sind auf einen möglichst geringen Ressourcenverbrauch ausgerichtet.

In allen Bereichen stehen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit im Fokus. Im vergangenen Jahr arbeiteten zahlreiche Gesellschaften an Projekten mit Blick auf Nachhaltigkeit in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Die Vielzahl an Aktivitäten auf diesen Gebieten sollen perspektivisch in ein Gesamtkonzept für Corporate Responsibility einfließen, das derzeit auf Firmengruppenebene erarbeitet wird.

Forschung und Entwicklung

Als Hochtechnologieunternehmen verfolgt Liebherr das Ziel, den technologischen Fortschritt massgeblich mitzugestalten. Im vergangenen Jahr investierte die Firmengruppe deshalb 588 Mio. € in ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Ein Grossteil davon floss in die Entwicklung neuer Produkte. Darüber hinaus wurden zahlreiche Forschungsprojekte mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten initiiert oder fortgesetzt. Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung blieben die Bereiche alternative Antriebe und Digitalisierung. Ein weiterer Fokus lag auf dem Thema Autonomie. Gleichzeitig hat die Firmengruppe bestehende Technologien weiterentwickelt und das Produktprogramm um zahlreiche Maschinen, Komponenten und Lösungen ergänzt.

Im Jahr 2022 setzte Liebherr die Arbeit an verschiedenen alternativen Antriebskonzepten fort, um die Dekarbonisierung der Produkte weiter voranzutreiben. Die Firmengruppe verfolgt dabei einen technologieoffenen Ansatz, um unterschiedlichste Einsatzgebiete und Produktanforderungen der weltweiten Kundschaft abdecken zu können.

Im Berichtsjahr stellte Liebherr mit dem R 9XX H₂ eine absolute Neuheit unter den Raupenbaggern vor. Er wird mit dem Wasserstoff-Verbrennungsmotor H966 von Liebherr betrieben und stösst im Baustellenbetrieb fast kein CO₂ aus. Das Modell erhielt den Bauma Innovationspreis in der Kategorie Klimaschutz. Auch die Nutzung von hydrierten Pflanzenölen (HVO) als erneuerbare Energiequelle wurde im Berichtsjahr weiterverfolgt – inzwischen können sie einen Grossteil der Liebherr-Baumaschinen, -Krane und -Mining-Maschinen antreiben. Liebherr setzte ausserdem seine Forschung auf dem Gebiet der Brennstoffzellensysteme für die Luftfahrtindustrie fort. Das erste dieser Systeme konnte im laufenden Berichtsjahr erfolgreich in Betrieb genommen werden. Mit dieser Zukunftstechnologie trägt das Unternehmen zur Dekarbonisierung der Luftfahrtindustrie bei.

Auf dem Gebiet der elektrischen Antriebe ergänzte Liebherr seine Unplugged-Reihe um sechs neue Modelle. Das Unplugged-Portfolio besteht aus batteriebetriebenen, lokal emissionsfreien Raupenkränen sowie Ramm- und Bohrgeräten bis 400 t. Darüber hinaus ist der neue Kompaktkran LTC 1050-3.1E zusätzlich zum konventionellen Antrieb mit einem Elektromotor ausgestattet. Eine weitere Neuentwicklung von Liebherr ist das mobile Energiespeichersystem Liduro Power Port (LPO) zur Baustellenversorgung. Mit LPO können hybride oder vollelektrische Baumaschinen und Anlagen betrieben oder geladen werden.

Das Thema Digitalisierung stellte einen weiteren Schwerpunkt im Berichtsjahr dar. Die neue LICCON3-Kransteuerung in den Modellen LTM 1110-5.2 sowie LTM 1100-5.3 legte den Grundstein für eine neue, digitalisierte Generation von Mobilkränen. In der Verzahnentechnik wurde LiTool, ein Auslegungs- und Simulationsprogramm für erhöhte Werkzeugqualität, weiterentwickelt. Im Bereich der Komponenten setzte Liebherr verschiedene digitale Lösungen um, darunter etwa Kamera-Monitor-Systeme und Rund-

umsichtslösungen. Um in der Beton-technik Daten zur Prozessoptimierung sammeln und aufbereiten zu können, startete im Berichtsjahr die Entwicklung einer Software für Steuerungstechnik.

Ein weiteres Zukunftsprojekt im Bereich der Digitalisierung ist die Teleoperations-einheit LiReCon für Turmdrehkrane und Erdbewegungsmaschinen. LiReCon steht für Liebherr-Remote-Control-System und wird eine sichere und komfortable Kransteuerung aus der Ferne ermöglichen. Darüber hinaus erweiterte Liebherr sein Angebot an Assistenzsystemen für Mining-Trucks um die Trolley-Guidance- und Crusher-Guidance-Systeme. Diese Neuerungen verbessern die Bedieneffizienz und erhöhen die Betriebssicherheit.

Nach jahrelanger Forschung, Entwicklung und Validierung im Liebherr Mining Technology Development Centre in den USA arbeitet Liebherr-Mining derzeit an der Auslieferung der ersten voll integrierten Autonomous Haulage Solution (AHS). Die erste Flotte autonomer T 264 wird ausgeliefert, um die letzte Phase der AHS-Validierung in einem Produktionsumfeld abzuschliessen und soll im Jahr 2023 in Australien in Betrieb genommen werden.

Bei den Kühl- und Gefriergeräten erreichte Liebherr ausserdem einen Meilenstein im Bereich der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Zur Isolierung wird ein Vakuum in Verbindung mit Perlit, einem fein gemahlten Lavagestein, verwendet. Perlit ist ein nachwachsender Rohstoff, der problemlos wiederverwendbar ist. Die Technologie ist eine Weltneuheit und ermöglicht die Herstellung von Geräten nach höchsten Energiestandards.

Für die Flugzeuge von morgen arbeitet Liebherr weiterhin an 3D-gedruckten Bauteilen. Auch sehr komplexe Komponenten können bereits im 3D-Druckverfahren hergestellt werden. Diese sind besonders leicht und erhöhen somit die Effizienz in den eingesetzten Systemen.



Ein batterieelektrischer Radlader wird für seinen nächsten flüsterleisen Einsatz am Wolfgangsee (Österreich) mit grünem Strom geladen.

Investitionen

Für die Firmengruppe sind regelmässige Investitionen in die Produktionsstätten und das weltweite Vertriebs- und Servicenetz traditionell von grosser Bedeutung. Im vergangenen Jahr investierte Liebherr 863 Mio. €. Die Investitionen erhöhten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 121 Mio. € oder 16.3%. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 528 Mio. € gegenüber.

Im Berichtsjahr baute die Firmengruppe ihre Vertriebs- und Serviceaktivitäten auf dem französischen Markt aus und erweiterte die Liebherr Distribution et Services France SAS um eine neue Zweigstelle, die sich in Taverny bei Paris (Frankreich) befindet. Im Segment Aerospace und Verkehrstechnik eröffnete Liebherr eine Reparaturwerkstatt für Wärmetauscher in Singapur und beantragte eine Erweiterung des Standortes in Campsas bei Toulouse (Frankreich), um dort die Herstellung von Wärmetauschern zu intensivieren. Am Standort Ehingen (Deutschland) wurde mit einer grossflächigen Werkerweiterung begonnen. Im ersten Schritt wurde eine neue Reparaturniederlassung in Ehingen-Berg eröffnet. Durch die Auslagerung des Reparaturzentrums werden die Serviceangebote für die Kundschaft verbessert und neue Kapazitäten entstehen. Bis 2024 sollen alle Projektmassnahmen abgeschlossen sein. In Oberopfingen (Deutschland) begannen die Bau-massnahmen für ein neues Hydraulik-

zylinder-Werk. Im Segment der Turmdrehkrane plant Liebherr darüber hinaus am Fertigungsstandort Pune (Indien) eine Erweiterung der bestehenden Fabrikhalle.

Parallel dazu begann Liebherr am Standort Jakarta (Indonesien) mit dem Bau eines neuen Remanufacturing-Workshops, um die Aufarbeitung von gebrauchten Bauteilen zu intensivieren und somit einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Am Standort Telfs (Österreich) setzte Liebherr darüber hinaus den Bau eines neuen Logistikzentrums fort. Dort wird zukünftig der grösste Teil des Produktionsmaterials gelagert. Des Weiteren investierte die Firmengruppe im Berichtsjahr intensiv in emissions-senkende und energiesparende Massnahmen an verschiedenen Standorten, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen, LEDs als Lichtquelle und die weitere emissionsarme Gestaltung des Werksverkehrs durch elektrische Antriebe und die Verwendung von HVO, einem alternativen Kraftstoff aus hydrierten Pflanzenölen.

Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Um einen nachhaltigen Erfolg der Firmengruppe sicherzustellen, werden Chancen und Risiken frühzeitig identifiziert und bewertet sowie kontrolliert. Mit Hilfe eines in der Firmengruppe verankerten Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems, das kontinu-

Erfahren Sie mehr über den technologieoffenen Ansatz von Liebherr

ierlich optimiert wird, begegnet die Firmengruppe betrieblichen, marktbezogenen sowie gesetzlichen Anforderungen.

Zur ganzheitlichen Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sind sämtliche Verantwortungsträger über die bei den einzelnen Gesellschaften der Firmengruppe eingesetzten Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme eingebunden. Risiken werden in den einzelnen Gesellschaften dezentral identifiziert und beurteilt, Gegenmassnahmen zur Begrenzung der Risiken eingeleitet und Auswirkungen bewertet.

Dieser dezentrale Ansatz erlaubt es auch, Chancenfelder effizient zu identifizieren und zu beurteilen. Gewonnene Informationen über marktbezogene und technologische Entwicklungen finden im Rahmen des Chancenmanagements Eingang in die Entscheidungsfindung über zukünftige Geschäftsfelder und Produktionsverfahren.

Auf Konzernebene erfolgen eine regelmässige Abfrage zur aktuellen Risikosituation und eine Beurteilung der Wirksamkeit der eingesetzten Systeme und Prozesse. Die interne Revision kontrolliert die Einhaltung der Konzernrichtlinien sowie die Umsetzung der Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme.

Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, und ihre erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind darzustellen. Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2022 gab es innerhalb der Firmengruppe Liebherr keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Ausblick: das Jahr 2023

Im Oktober 2022 rechnete der Internationale Währungsfonds mit einem abgeschwächten globalen Wirtschaftswachstum von 2.7% für 2023. Hierbei handelt es sich um die schwächste Prognose seit 2001, abgesehen von der globalen Finanzkrise und der akuten Phase der Corona-Pandemie. Gegen Anfang des Jahres 2023 wurde die Prognose auf 2.9% leicht nach oben korrigiert.

Laut Internationalem Währungsfonds zeichnet sich ab, dass sich die Weltwirtschaft in 2023 erneut abkühlen wird – wenngleich nicht so stark wie zunächst befürchtet. Dennoch ist die Inflation so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr, wird in 2023 laut den Prognosen aber leicht sinken. Die Weltkonjunktur wird von den gestiegenen Lebenshaltungskosten, den Folgen des Krieges in der Ukraine sowie der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie belastet.

Dies bestätigt auch die Weltbank.

Das Forschungsnetzwerk Euroconstruct gab für die europäische Baubranche 2022 ein Wachstum von 3% an. Für 2023 wird hingegen nur noch von einer Wachstumsrate von 0.2% ausgegangen. Voraussichtlich werden sich abgesehen vom Spezialtiefbau alle Bereiche negativ entwickeln. Dies geht vor allem auf eine geringere Nachfrage im Wohnungsbau zurück. Eine Erholung wird erst für das Jahr 2025 prognostiziert.

Der internationale Luftfahrtverband IATA rechnet für 2023 mit einer weiteren Erholung des Luftverkehrs. Laut Prognosen könnte die Branche erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder einen Gewinn erwirtschaften. Dennoch könnten sich auch hier die genannten Risiken negativ auf die Branche auswirken. Für 2023 wird von einer Gesamtzahl der Flugreisenden ausgegangen, die bei rund 93% des Niveaus von 2019 liegt.

Das Jahr 2023 ist besonders in den Bereichen der Materialversorgung und Energiepreise von Unsicherheiten gekennzeichnet. Die Auftragslage der Firmengruppe befindet sich allerdings zu Beginn des Jahres 2023 auf einem sehr guten Niveau, weshalb Liebherr trotz aller Herausforderungen positiv auf den weiteren Jahresverlauf blickt.

Einzelne Chancen und Risiken

Für die Darstellung der einzelnen Chancen und Risiken erfolgt eine Zusammenfassung gleichartiger Risiken und Chancen.

Gesamtwirtschaftlich kann der Rückgang der Steigerungen der Inflationsraten zu einer Reduktion der Unsicherheit beitragen und sich daraus eine Erhöhung der Nachfrage in verschiedenen Industriezweigen, in denen die Firmengruppe Liebherr aktiv ist, ergeben.

Der Auftragseingang entwickelt sich über alle Produktsegmente hinweg positiv.

Gleichzeitig bestehen jedoch auch gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten über die Dauer und Verteilung des erwarteten Rückgangs der Wirtschaftsaktivität in Europa, die Dauer der breiten Preissteigerungen bei vielen Gütern und Dienstleistungen, die Knappheit bestimmter Rohstoffe und Ar-

beitskräfte sowie Engpässe in unterschiedlichen Lieferketten. Es erscheint derzeit unklar, ob und inwiefern sich resultierende fiskal- und geldpolitische Massnahmen auf die Firmengruppe Liebherr auswirken.

Hinsichtlich des Krieges in der Ukraine besteht weiterhin eine grosse Unsicherheit, ob und inwiefern ein graduelles Nachlassen eintritt, die Sanktionen in Kraft bleiben und eine Gasmangellage, die Rationierungen zur Folge hätte, vermieden werden kann. Vor diesem Hintergrund können negative Auswirkungen auf die Aktivitäten der Firmengruppe weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Leistungswirtschaftliche Risiken der Firmengruppe können sich etwa aus Kostenänderungen infolge der Änderungen von Energiepreisen ergeben, die nicht in allen Fällen durch Preisindexierungen kompensiert werden können.

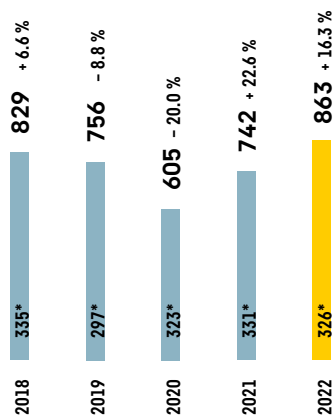
In den einzelnen Kapiteln zu den Produktsegmenten wird über die korrespondierenden Chancen und Risiken detaillierter berichtet.

Aus dem operativen Geschäft könnten sich Marktpreisrisiken insbesondere aus den durch weltweite geldpolitische Massnahmen der Normalisierung ausgelösten konjunkturellen Wirkungen ergeben.

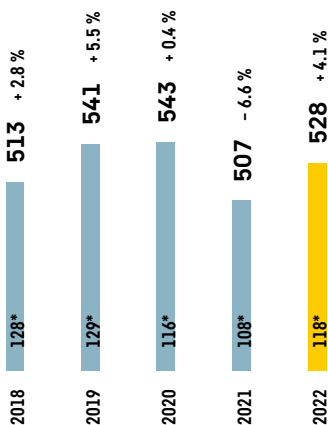
Liebherr kontrolliert diese Risiken fortlaufend und sichert ausgewählte Transaktionen mit geeigneten Finanzinstrumenten ab. Dabei geht die Firmengruppe nur Finanztransaktionen ein, die im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit stehen und der Absicherung dienen. Transaktionen mit Spekulationshintergrund betreibt Liebherr grundsätzlich nicht.

Die globale Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten sowie eine breite Produktdiversifikation in Verbindung mit einem in der Firmengruppe verankerten Risikomanagementsystem gewährleisten die Beherrschung der relevanten Risiken. Auf Basis der derzeit bekannten Informationen sind keine weiteren Risiken zu erkennen, die im Geschäftsjahr 2023 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Liebherr wesentlich beeinträchtigen und den Fortbestand der Firmengruppe insgesamt gefährden könnten.

Investitionen in Mio. €



Abschreibungen in Mio. €



* Davon Mietpark



04



Berichte aus den Produktsegmenten

Erdbewegungsmaschinen	34
Materialumschlagmaschinen	36
Spezialtiefbaumaschinen	38
Mining	40
Mobil- und Raupenkrane.....	42
Turmdrehkrane.....	44
Betontechnik	46
Maritime Krane	48
Aerospace und Verkehrstechnik.....	50
Verzahntechnik und Automationssysteme	52
Kühl- und Gefriergeräte	54
Komponenten	56



Erdbewegungsmaschinen

Im Produktsegment Erdbewegungsmaschinen verbuchte Liebherr im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 2'529 Mio. €, was einer Steigerung um 209 Mio. € oder 9.0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

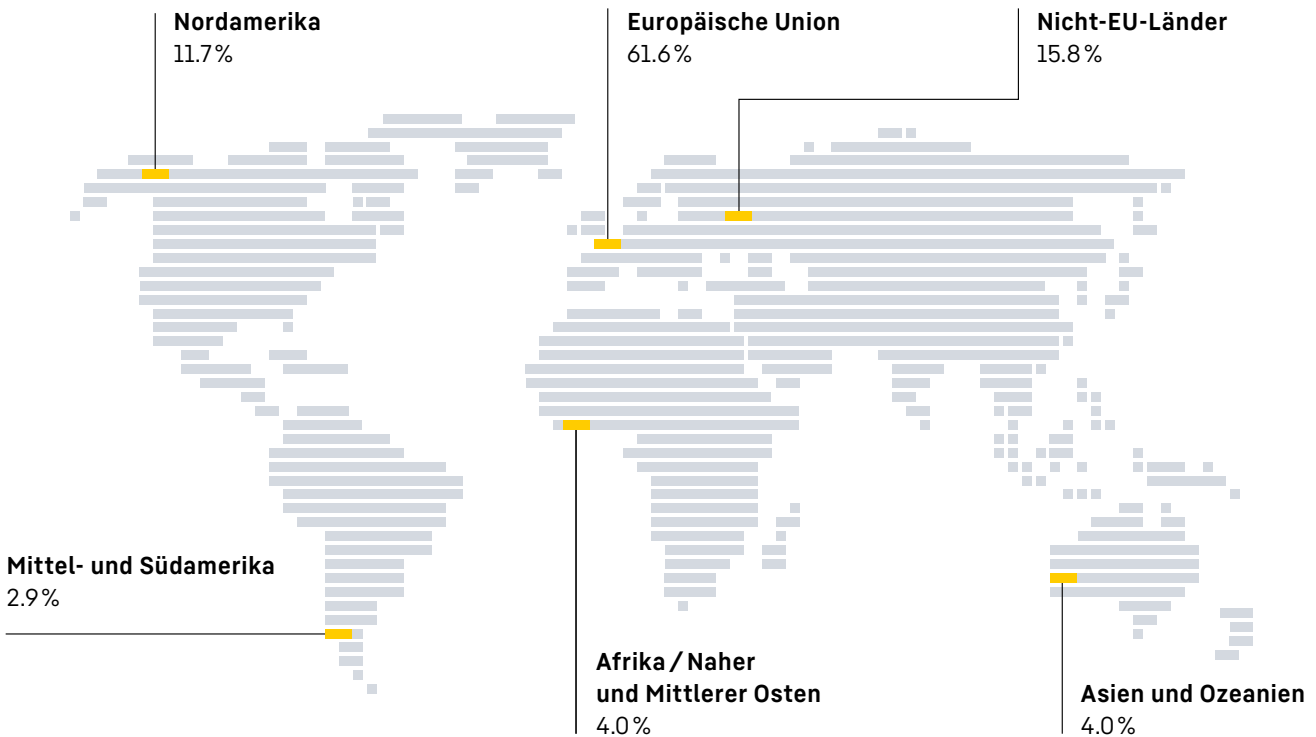
Weiter auf Wachstumskurs

Die Erdbewegungsbranche startete sehr dynamisch in das Jahr 2022. Die Nachfrage wurde jedoch im Jahresverlauf durch die geopolitische, wirtschaftliche sowie auch die teilweise noch vorherrschende pandemische Lage gedämpft, sodass sich der Weltmarkt rückläufig entwickelte. Entgegen der globalen Marktentwicklung konnte Liebherr die Umsätze im Segment Erdbewegungsmaschinen in nahezu allen Absatzregionen steigern. Am stärksten entwickelte sich Mittel- und Südamerika, insbesondere durch Chile und Brasilien. In Nordamerika war ebenfalls ein sehr erfreuliches Wachstum zu beobachten, primär getrieben von positiven Entwicklungen in Kanada und den USA. Ein Umsatzplus verzeichnete Liebherr auch in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten, unter anderem in Ghana und Südafrika. Im traditionell bedeutendsten Markt des Segments, der Europäischen Union, kamen besonders starke Wachstumsimpulse aus Frankreich, Deutschland und Finnland. Zuwächse wurden auch in den Nicht-EU-Ländern erzielt – bedeutend waren hier etwa die Schweiz und Norwegen. Einen Umsatzrückgang notierte Liebherr lediglich in der Region Asien und Ozeanien, vor allem aufgrund der rückläufigen Entwicklung in China und Australien.

Bauma-Jahr bringt viele Innovationen mit sich

Auf der Bauma 2022 in München (Deutschland) präsentierte Liebherr unter anderem die komplett erneuerten Baureihen der Compactlader und der mittelgrossen Radlader. Im Bereich der Raupenbagger wurden die neuen 70-bis-100-Tonnen-Modelle vorgestellt, die sich insbesondere durch optimierte Leistungsdaten, neue Assistenzsysteme und einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch auszeichnen. Ein weiteres Highlight war der R 980 Abbruch, der grösste Abbruchbagger von Liebherr. Mit der PR 766 erweiterte Liebherr die Generation 8 der Erdbewegungsraupen bis 55 t Einsatzgewicht und es wurde erstmals ein Zweiwegebagger mit hydrostatischem Antriebskonzept vorgestellt. Anbauwerkzeuge und Schnellwechselsysteme rundeten das Portfolio ab. Der Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten lag 2022 auf den Themenfeldern Nachhaltigkeit und Digitalisierung. So stellte Liebherr auf der Bauma unterschiedliche alternative Antriebstechnologien vor, darunter den ersten batterieelektrischen Radlader und Teleskoplader sowie die Studie eines Brennstoffzellenradladers. Weltpremiere feierte der von einem Wasserstoffverbrennungsmotor angetriebene Raupenbagger, der den Bauma Innovationspreis in der Kategorie Klimaschutz erhielt. Im Bereich Digitalisierung gab Liebherr

Umsatzanteile nach Absatzregionen



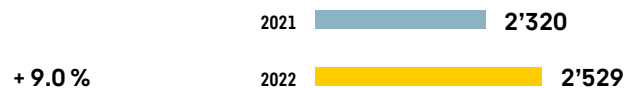
gemeinsam mit Lead-Kunden Einblicke in ein Kooperationsprojekt, dessen Ziel es ist, digitale, maschinennahe Lösungen zur operativen und strategischen Optimierung von Maschinenflotten zu entwickeln. Darüber hinaus ist Liebherr Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Machines in Construction (MiC) 4.0“ des VDMA. Diese entwickelt Lösungen für eine einheitliche, herstellerübergreifende digitale Kommunikation zwischen Anbauwerkzeugen und Baumaschinen und wurde dafür mit dem Bauma Innovationspreis in der Kategorie Digitalisierung ausgezeichnet.

Mit der Einführung eines Produktkonfigurators für Erdbewegungsmaschinen ebnete Liebherr den Weg in Richtung digitalisierte Vertriebsprozesse. Das Tool ermöglicht eine zeit- und ortsunabhängige Konfiguration der Wunschmaschine.

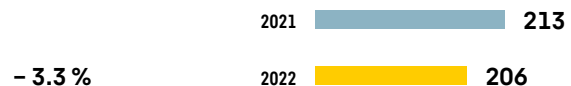
„Mit einer Vielzahl an neuen, digitalen Lösungen und innovativen Maschinen gestaltet Liebherr massgeblich den technologischen Fortschritt in der Baubranche mit.“

Dem Jahr 2023 blickt Liebherr im Segment Erdbewegungsmaschinen verhalten optimistisch entgegen. Den aktuellen Herausforderungen stehen Impulse aus dem Infrastrukturausbau sowie aus Projekten im Bereich der CO₂-Reduktion und Digitalisierung entgegen.

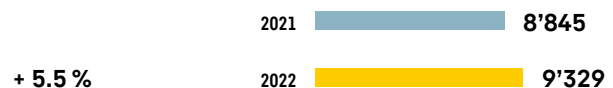
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Materialumschlagmaschinen

Mit Materialumschlagmaschinen erwirtschaftete Liebherr im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 586 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 32 Mio. € oder 5.8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Materialumschlagtechnik erfreut sich hoher Nachfrage

Der Markt für Materialumschlagmaschinen wuchs 2022 zwar nicht mehr so dynamisch wie in den vergangenen Jahren, hielt sich jedoch stabil auf einem hohen Niveau. Das grosse Marktpotenzial konnte im Berichtsjahr aufgrund des globalen Materialengpasses nicht gesamthaft bedient werden.

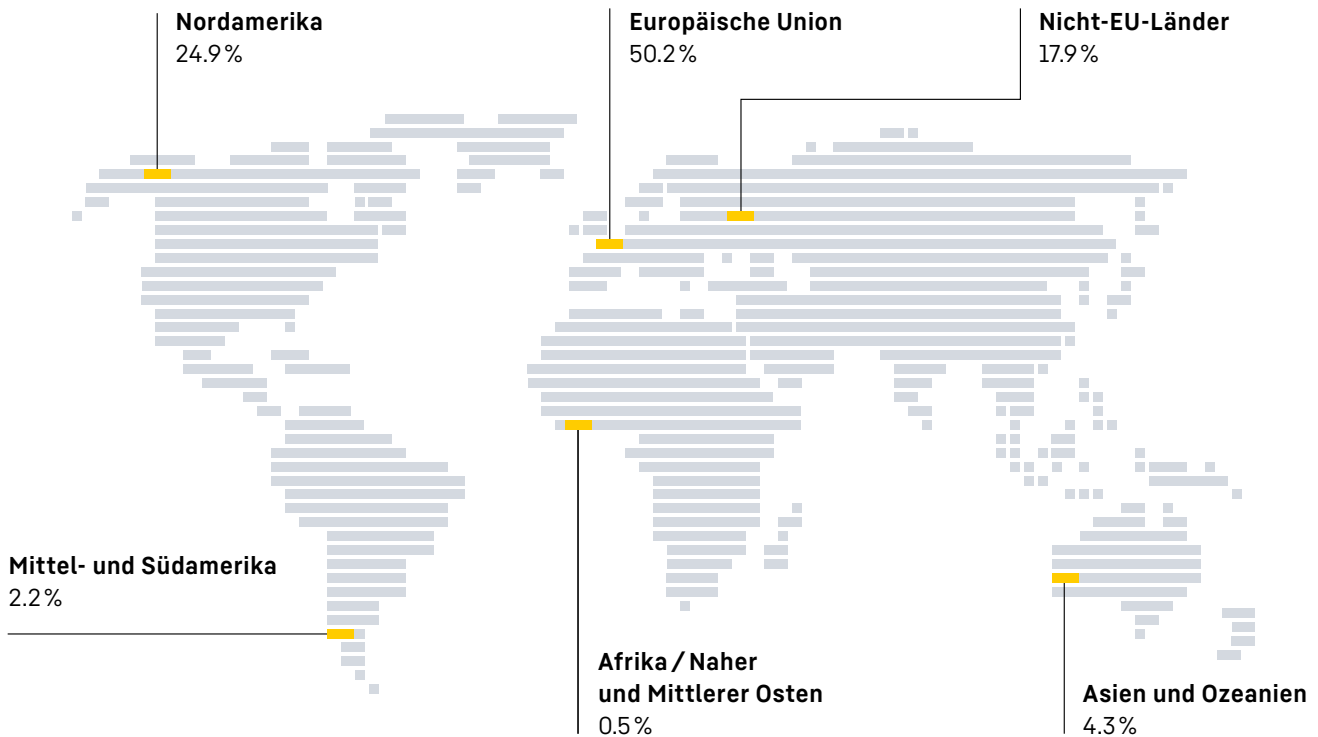
Die Umsätze im Produktsegment Materialumschlagmaschinen entwickelten sich in den einzelnen Regionen recht unterschiedlich. In der Europäischen Union, einer der Hauptabsatzregionen des Segments, konnte ein deutliches Umsatzplus verzeichnet werden. Vor allem die Fokushmärkte Frankreich, Deutschland und Italien entwickelten sich positiv. Die Wachstumsimpulse der Region Asien und Ozeanien kamen primär aus China, Australien und Japan, während die Umsatzsteigerung in Nordamerika auf den Einzelmarkt USA zurückzuführen ist. Die Region Mittel- und Südamerika zeigte sich relativ konstant. Umsatzeinbrüche notierte Liebherr hingegen in den Nicht-EU-Ländern – insbesondere in Russland und der Türkei – sowie in Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten.

Fokus auf alternative Antriebskonzepte

Im Berichtsjahr standen die Weiterentwicklung und der Ausbau des Produktportfolios im Mittelpunkt. Im Bereich der Holzfahrmaschinen führte Liebherr mit dem LH 26 M Timber Litronic eine neue Maschine im 25-Tonnen-Bereich ein. Darüber hinaus wurde ein neuer, optimal auf Kundenbedürfnisse abgestimmter Mehrschalengreifer vorgestellt, der für härteste Einsätze in der Recycling- und Schrottverwertung prädestiniert ist. Auf der Bauma 2022 in München (Deutschland) stellte Liebherr weitere Maschinen für vielfältige Anwendungen vor, wie etwa den LH 22 M Industry. In Kombination mit entsprechenden Anbauwerkzeugen eignet er sich nicht nur für den Recyclingeinsatz, sondern auch für die Baumpflege und Holzwirtschaft.

Ein wesentlicher Entwicklungsschwerpunkt bei den Materialumschlagmaschinen bestand darin, die Verfügbarkeit und Implementierung alternativer Antriebskonzepte weiter auszubauen. Auf der Bauma gab Liebherr einen Ausblick auf zukunftsweisende Lösungen und stellte bereits verfügbare Konzepte vor – wie beispielsweise die Hafenumschlagmaschine LH 150 M Port E mit Elektroantrieb und neuem mobilen Gantry-Portalunterwagen sowie die Elektroumschlag-

Umsatzanteile nach Absatzregionen



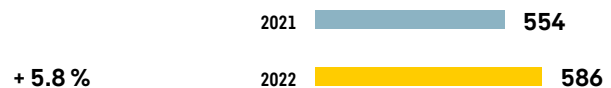
maschine LH 26 M Industry E mit batteriebetriebenen Mobility Kit für einen temporären, netzunabhängigen Betrieb. Zudem präsentierte Liebherr drei einsatzoptimierte Antriebskonzepte für Teleskoplader: hydrierte Pflanzenöle (HVO) als emissionsarmes Pendant oder Zusatz zu fossilen Brennstoffen, einen batterieelektrischen Antrieb sowie einen Hybridantrieb aus Verbrennungs- und Elektromotor. Darüber hinaus ebnete Liebherr mit der Einführung eines Produktconfigurators für Materialumschlagmaschinen den Weg in Richtung digitalisierte Vertriebsprozesse. Das Tool ermöglicht eine zeit- und ortsunabhängige Konfiguration der entsprechenden Wunschmaschine.

Rohstoffverknappung sowie die Tendenz in Richtung nachhaltige Stahlproduktion lassen den Recyclingbereich, insbesondere die Schrottbranche, zunehmend an Bedeutung

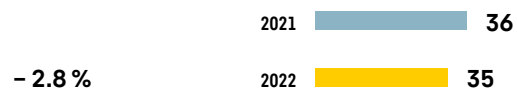
gewinnen und Materialumschlagmaschinen erfreuen sich einer hohen Nachfrage. Trotz Unsicherheiten, bedingt durch die geopolitische Lage und Materialverfügbarkeiten, blickt Liebherr dem Jahr 2023 im Segment der Materialumschlagmaschinen dank gut gefüllter Auftragsbücher optimistisch entgegen.

„Wirtschaftliche, zuverlässige und leistungsfähige Materialumschlagmaschinen nehmen eine wichtige Rolle in der ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft ein. Liebherr baut sein Produktportfolio entsprechend der Kunden- und Marktbedürfnisse stetig aus.“

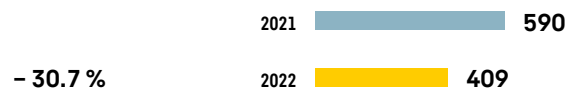
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



Spezialtiefbau- maschinen

Mit Spezialtiefbaumaschinen erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 396 Mio. €, was einer Steigerung um 66 Mio. € oder 20.0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Positive Entwicklung trotz Herausforderungen

Für die Spezialtiefbaubranche ist das Jahr 2022 aufgrund weltweit grosser Investitionen in Infrastruktur und Energie insgesamt positiv verlaufen. Markttreibende Effekte wurden dennoch durch die hohe Inflation sowie die anhaltenden Materialengpässe gedämpft.

Trotz weiterhin bestehender Schwierigkeiten in der Lieferkette konnte Liebherr im Geschäftsjahr 2022 deutliche Umsatzzuwächse erzielen. Die Geschäfte haben sich äusserst dynamisch entwickelt und die Nachfrage nach Spezialtiefbaugeräten bewegte sich speziell in den USA auf Rekordniveau. Auch in der Europäischen Union verbuchte Liebherr erfreuliche Umsatzsteigerungen. Treiber waren hier insbesondere Frankreich und die Niederlande sowie Belgien. In den Nicht-EU-Ländern verzeichnete Liebherr einen deutlichen Umsatzrückgang, was unter anderem einer negativen Währungskursentwicklung geschuldet war. In der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten war ein Rückgang zu verzeichnen, auch wenn sich die Geschäfte in Südafrika gut entwickelten. In der Region Asien und Ozeanien war dank einer positiven Entwicklung in Australien ein erfreuliches



Umsatzplus zu verbuchen. In Mittel- und Südamerika konnten insbesondere durch den brasilianischen Markt Zuwächse erzielt werden.

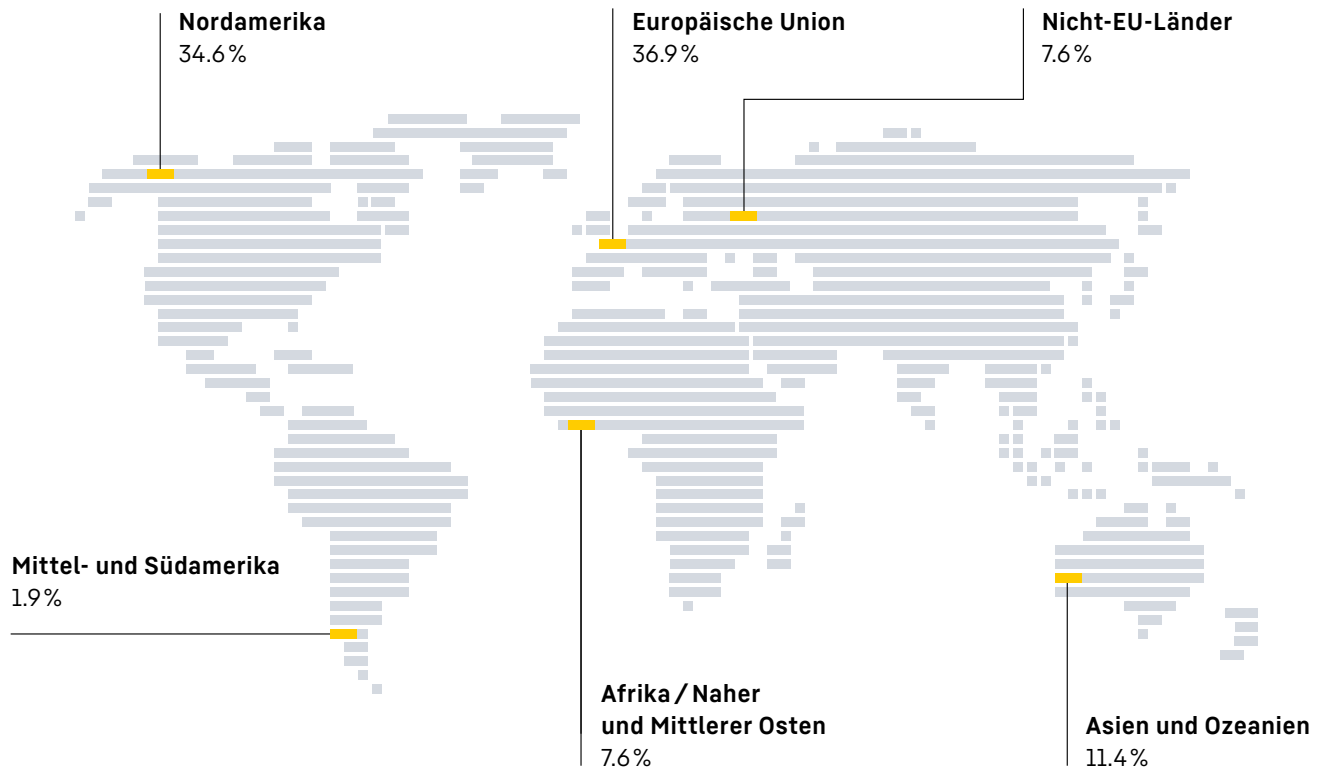
In 2022 verzeichnete Liebherr im Segment der Spezialtiefbaumaschinen den höchsten Auftragsbestand in seiner Geschichte.

Emissionsfreie Geräte auf dem Vormarsch

Mit dem LB 25 unplugged und dem LB 30 unplugged wurden zwei emissionsfreie Bohrgeräte mit 250 kNm und 300 kNm Drehmoment ins Portfolio aufgenommen, die mit vorhandenem Baustellenstrom oder kabellos über Batterie betrieben werden können. Durch die optionale Verlängerung der Bohrachse können die Maschinen für Bohrdurchmesser bis zu 3.4 m eingesetzt werden. Die optionale Heckabstützung und das neue Design des modularen Heckballastes sorgen für mehr Stabilität und eine längere Lebensdauer.

Gleichzeitig wurden zwei neue Unplugged-Rammgeräte auf den Markt gebracht. Das LRH 100.1 unplugged basiert auf dem bewährten LRH 100, während das LRH 200 unplugged

Umsatzanteile nach Absatzregionen



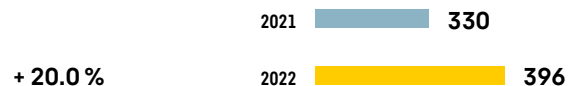
komplett neu entwickelt wurde. Das neue Konzept des LRH 200 unplugged erweitert das Anwendungsspektrum und macht es noch vielseitiger im Einsatz. Neben dem Rammen kann das Gerät für Bohrarbeiten mit Endlos-schnecke, Vollverdrängerausrüstung oder Imlochhammer sowie zum Nassmischen eingesetzt werden.

Die Nachfrage nach digitalen Baustellenlösungen wächst stetig und war auch im letzten Jahr deutlich spürbar. Die digitale Lösung MyJobsite von Liebherr erfasst verschiedene Prozess-, Maschinen-, Baustellen- und Positionsdaten und ermöglicht es, diese zu analysieren und auszuwerten. Im Berichtsjahr wurden unter anderem die Unplugged-Maschinen in MyJobsite eingebunden, wodurch Kunden den Gesamtenergieverbrauch im Baustellenbetrieb abrufen können.

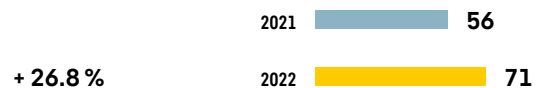
„Mit Lösungen im Bereich der Elektrifizierung und Digitalisierung gestaltet Liebherr die Anforderungen der Spezialtiefbaubranche aktiv mit.“

Bedingt durch die hohe Nachfrage sowie die gute Auftragslage rechnet Liebherr für 2023 im Segment der Spezialtiefbaumaschinen mit einer erneuten Umsatzsteigerung.

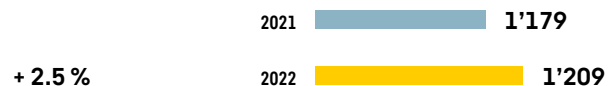
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Mining

Der Umsatz im Produktsegment Mining lag im Geschäftsjahr 2022 bei 1'227 Mio. €, was einem Plus von 81 Mio. € oder 7.1% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Wachstum trotz schwieriger Umstände

Die weltweite Nachfrage nach Rohstoffen und den zu ihrer Gewinnung benötigten Geräten blieb im Jahr 2022 stark – und das trotz der Herausforderungen durch die globale Inflation, die internationale Energiekrise und den Krieg in der Ukraine. Der Gesamtumsatz von Liebherr im Produktsegment Mining variierte in den verschiedenen Absatzregionen. In der EU und in den Nicht-EU-Ländern verzeichnete Liebherr einen moderaten Umsatzrückgang. Dank des erfolgreichen kanadischen und amerikanischen Marktes erzielte Liebherr in Nordamerika ein erfreuliches Umsatzwachstum. In Mittel- und Südamerika waren Panama und Kolumbien die treibenden Kräfte für den Umsatzanstieg von Liebherr. Auch in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten konnte der Umsatz gesteigert werden. In Asien und Ozeanien erzielte Liebherr dagegen einen Umsatz, der leicht unter dem Niveau des letzten Berichtsjahres lag.

Kontinuierliche Innovation und Optimierung

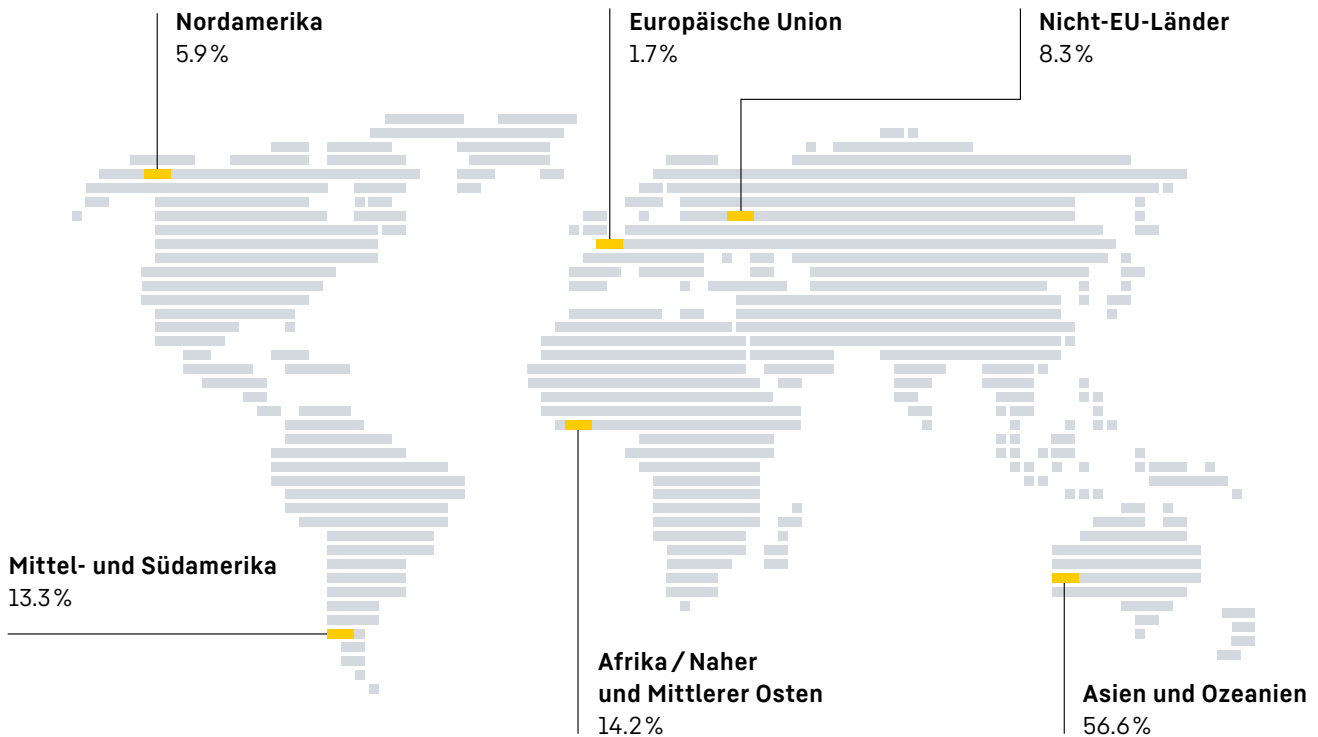
Auf der Bauma 2022 in München (Deutschland) stellte Liebherr den Mining-Bagger R 9300 Generation 8 vor. Der R 9300 ist mit der neuesten Technologie ausgestattet und kann an künftige CO₂-Emissions- und Automatisierungsanforderungen angepasst werden.

Im Bereich der vertikalen Integration bietet Liebherr die Modelle R 9400, R 9600, R 9800, T 264, T 274 und T 284 mit Liebherr-Motoren an und schafft damit eine zentrale Anlaufstelle für Kunden.

Innerhalb des Technologie-Produktportfolios von Liebherr-Mining wurden die Assistenzsysteme für Muldenkipper um die Trolley-Guidance- und Crusher-Guidance-Systeme erweitert. Die Entwicklung und Integration des Autonomy Ready Kits in den Muldenkippern T 264, T 274 und T 284 wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. Die ersten vollständig autonomen Muldenkipper von Liebherr-Mining haben sich im vergangenen Jahr erfolgreich auf dem Testgelände bewährt. Auf der Grundlage dieser Erfolge soll die erste autonome Transportflotte nun im Jahr 2023 den Betrieb in einer Mine aufnehmen.

Im Jahr 2022 hat Liebherr sein Engagement unter Beweis gestellt, Kunden emissionsarme Lösungen für sein gesamtes Produktportfolio anzubieten. Alle Liebherr-Trucks sind inzwischen Trolley-kompatibel, was Kunden bei der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen unterstützen wird. Diese Trucks wurden ausserdem so konzipiert, dass sie mit zukünftigen elektrischen Batterietechnologien kompatibel sind.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



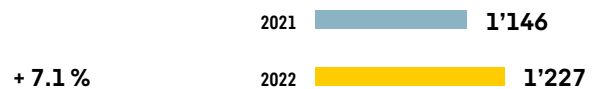
Darüber hinaus hat Liebherr im Jahr 2022 seine Machbarkeitsstudie zum emissionsfreien Mining abgeschlossen. Darin wurden verfügbare Technologien untersucht, um zu ermitteln, wie das Unternehmen in Zukunft effektiv im Bereich Zero Emission vorankommen kann.

Ein wichtiger Teil des Engagements von Liebherr für die Dekarbonisierung der Mining-Industrie war die Unterzeichnung einer Integrations- und Liefervereinbarung mit der Fortescue Metals Group im Juni 2022. Diese Vereinbarung beinhaltet die Integration von Elektrobatterie- und Brennstoffzellensystemen in den Muldenkipper T 264. Nach einer Anfangsphase, in der konventionelle bemannte und dieselbetriebene T 264 Trucks an den Minenstandorten von Fortescue eingesetzt werden, werden die Flotten schrittweise auf batteriebetriebene Trucks umgestellt, damit Fortescue seine ehr-

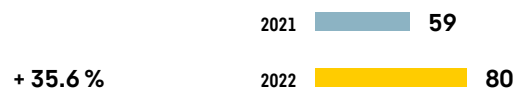
geizigen Zero-Emission-Ziele für schwere mobile Geräte erreichen kann. Liebherr möchte die Produktion von Off-Highway-Trucks steigern, um die zukünftigen Lieferanforderungen zu erfüllen, und plant deshalb, in den nächsten Jahren weiter in die Werke in Colmar (Frankreich) und Newport News (USA) zu investieren und sie auszubauen.

„Liebherr hat auf dem Gebiet der Dekarbonisierung grosse Fortschritte gemacht. Durch interne Entwicklungen, Partnerschaften und gründliche Branchenforschung ist das Unternehmen entschlossen, die Anforderungen der Kunden zu erfüllen, da der Bedarf an emissionsfreien Lösungen stetig steigt.“

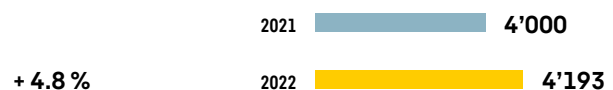
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Mobil- und Raupenkrane

Im Produktsegment Mobil- und Raupenkrane erwirtschaftete Liebherr im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 3'009 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 132 Mio. € oder 4.6% im Vergleich zum Vorjahr.

Neuer Produktionsrekord

Der Markt für Mobil- und Raupenkrane ist 2022 erneut gewachsen. Grund hierfür waren unter anderem grosse Infrastrukturprojekte sowie der Ausbau von erneuerbaren Energien. Trotz leichter Störungen in der Lieferkette erreichte Liebherr aufgrund der gestiegenen Nachfrage einen Produktionsrekord. Noch nie wurden so viele Mobil- und Raupenkrane produziert wie im Berichtsjahr.

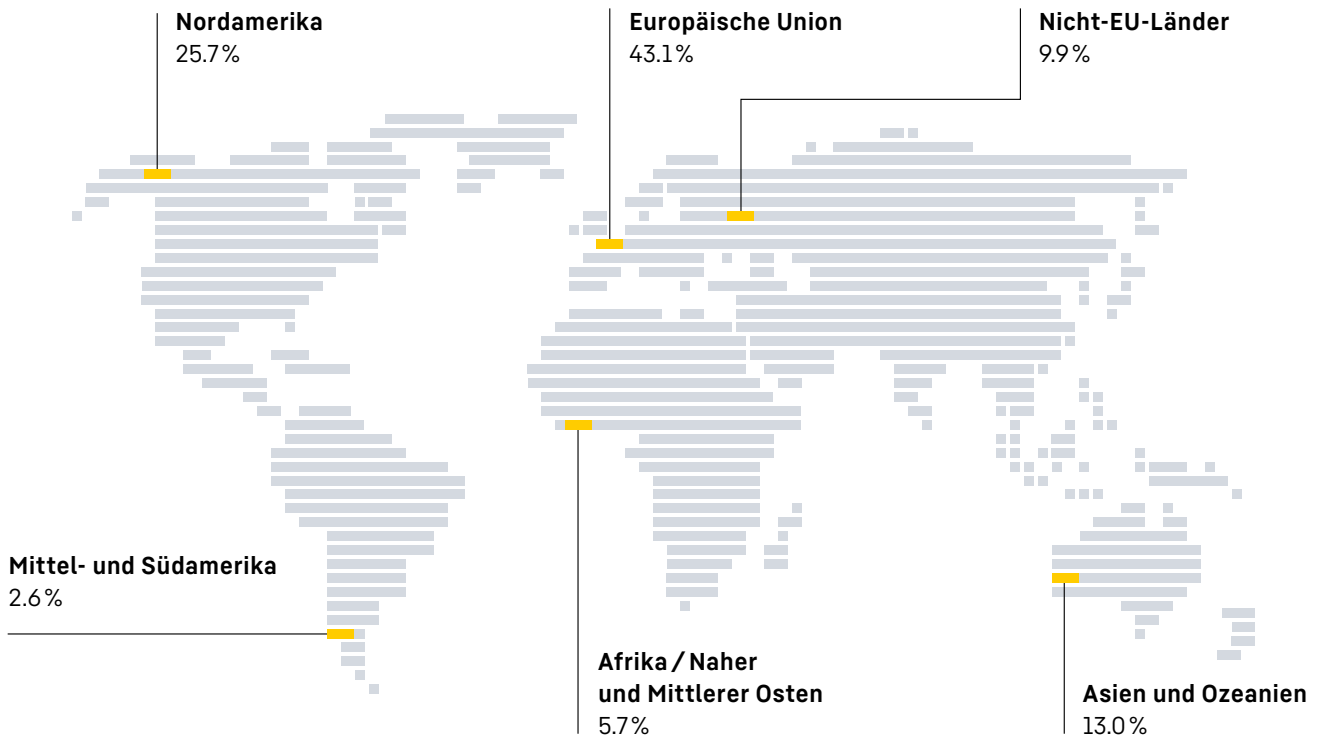
Mit Blick auf die Umsätze nach Regionen war insbesondere in Nordamerika sowie in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten ein Plus zu verzeichnen. Hier sind vor allem die USA, Kanada, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate als Treiber hervorzuheben. Trotz einer erfreulichen Entwicklung in Australien waren die Umsätze in der Region Asien und Ozeanien leicht rückläufig. Der Kernmarkt EU hielt sich relativ stabil auf Vorjahresniveau. In den Nicht-EU-Ländern konnten positive Geschäfte, wie etwa im Vereinigten Königreich oder der Türkei, den Rückgang in Russland nicht ausgleichen. Aus Mittel- und Südamerika geht das Produktsegment mit einem leichten Umsatzplus hervor.

Emissionsarme Krane und Gamechanger für die Energie von morgen

Als Antwort auf den zunehmenden Bedarf an emissionsarmen Produkten brachte Liebherr 2022 mehrere energieeffiziente Lösungen auf den Markt. Die beiden Raupenkrane LR 1130.1 unplugged und LR 1160.1 unplugged werden auf der Baustelle mit Batterie betrieben und sind damit emissionsfrei und sehr leise – bei gleicher Leistungsfähigkeit. Hier reiht sich auch der LTC 1050-3.1E ein. Der hybride Kompaktkran wird im Kranbetrieb elektrisch angetrieben. Ein Gamechanger ist der LR 12500-1.0, der im April vorgestellt wurde. Mit einer Traglast von 2'500 t ist dieser Megakran für die Verladung von Schwerlastgütern wie Offshore-Windkraftkomponenten im Hafen sowie für industrielle Anwendungen konzipiert. Eine weitere Neuheit ist der LR 1100.1. Er kann mittels des bewährten Selbstmontage-Systems schnell in den Einsatz gebracht werden und ist mit dem neuesten Assistenzsystem Gradient Travel Aid ausgestattet, das die Sicherheit beim Befahren von Neigungen bestmöglich erhöht.

Mit dem LTM 1100-5.3 wurde auf der Bauma 2022 in München (Deutschland) ein All-Terrain-Kran präsentiert,

Umsatzanteile nach Absatzregionen



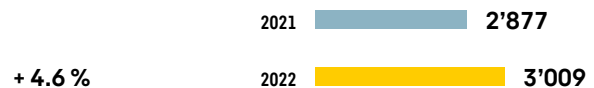
der aufgrund einer Breite von lediglich 2.55 m und Achslasten von 9 t ohne langwierige Fahrgenehmigungsprozesse weltweit auf die Strasse gebracht werden kann. Zudem ist er mit der neuen LICCON3-Kransteuerung ausgestattet. Ebenfalls auf der Bauma wurde der LRT 1130-2.1 vorgestellt, der die Produktpalette der Geländekrane nach oben erweitert und neue Standards in puncto wirtschaftlicher Transport und Sicherheit in dieser Grössenklasse setzt. Mit vielen neuen Anwendungen im Kundenportal MyLiebherr wurde auf der Bauma das digitale Angebot für Training, Einsatzplanung und Kranbetrieb einer grossen Zahl an Kunden vorgestellt. MyLiebherr erleichtert Kranbetreibern das Alltagsgeschäft und ermöglicht einen wirtschaftlicheren und effizienteren Kranbetrieb.

Liebherr trieb im Berichtsjahr die Werksentwicklung Logistik in Ehingen (Deutschland) voran und investierte deutlich in die Neustrukturierung der Materialflüsse. Das neu eröffnete Reparaturzentrum in Ehingen-Berg verbessert darüber

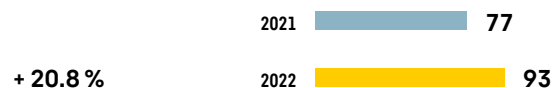
hinaus auf rund 75'000 m² die Serviceangebote für Kunden und bietet erweiterte Kapazitäten.

Ausgehend von einer sehr guten Auftragslage rechnet Liebherr im Produktsegment der Mobil- und Raupenkrane mit einem leichten Umsatzplus für 2023.

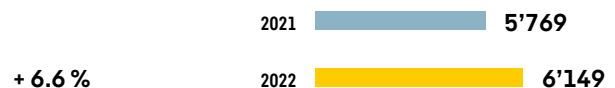
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„2022 stellte Liebherr die Weichen für eine neue Generation von Mobilkranen, die auf die digitalen Anwendungen der Zukunft ausgelegt sind.“



Turmdrehkrane

Im Produktsegment Turmdrehkrane bewegte sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2022 auf Vorjahresniveau. Mit 561 Mio. € lag er lediglich 2 Mio. € oder 0.4 % unter dem Wert von 2021.

Deutschland bleibt stärkster Absatzmarkt

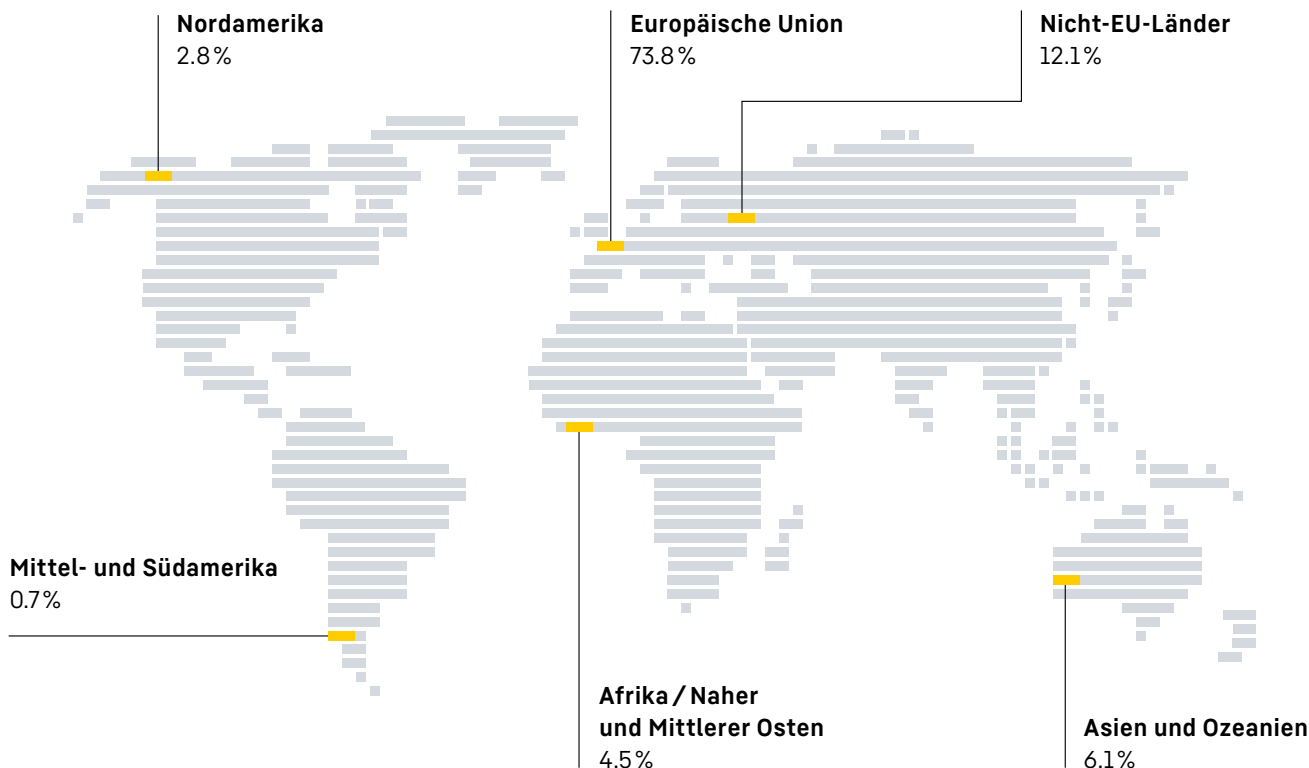
Die hohe Inflation sorgte insbesondere auf dem europäischen Markt für erheblichen Gegenwind in der Baubranche, wovon auch der Bereich der Turmdrehkrane betroffen war. Hinzu kamen Störungen auf dem Beschaffungsmarkt, die zu Auslieferungsverzögerungen führten. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen bewegte sich der Umsatz im Produktsegment der Turmdrehkrane auf Vorjahresniveau.

Erfreuliche Zuwächse erzielte Liebherr in den Regionen Asien und Ozeanien sowie in Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten – als starke Treiber stellten sich hier insbesondere Australien, Hongkong, Indien, Ägypten und Israel heraus. In Nordamerika konnte ebenfalls ein Umsatzplus verbucht werden – Wachstumsimpulse setzten hier die Einzelmärkte USA und Kanada. In der Europäischen Union und in den Nicht-EU-Ländern verzeichnete Liebherr Rückgänge gegenüber dem Vorjahr. Deutlich rückläufig waren die Geschäfte in Frankreich, was vor allem dem Abverkauf der Liebherr-eigenen Mietflotte an einen externen Vermieter geschuldet ist. Der Einbruch in den Nicht-EU-Ländern lässt sich hauptsächlich auf den russischen Markt zurückführen. Gesunken ist der Umsatz auch in der Region Mittel- und Südamerika.

Die erfolgreiche Baureihe EC-B erhält Zuwachs

Der im Berichtsjahr neu eingeführte Flat-Top-Kran 470 EC-B hat maximale Traglasten von 16 bzw. 20 t. Bei der Entwicklung stand nicht nur die Performance, sondern auch die Montage und der Transport im Fokus. So lassen sich Ausleger und Gegenausleger einfach, komfortabel und sicher an die Drehbühne anbringen. Nur fünf Lastwagen sind für den Transport zur Baustelle notwendig. Das spart Zeit, Geld und reduziert transportbedingte Emissionen. Pünktlich zur Bauma 2022 in München (Deutschland) konnte Liebherr erstmals auch den neuen 520 EC-B Fibre mit Faserseil vorstellen – er stellt den grössten Neuzugang der EC-B-Krane dar und erweiterte die Baureihe nach oben. Mit einer Traglast von bis zu 20 t ist er flexibel einsetzbar im Wohnungs-, Anlagen- oder Brückenbau. Ein weiterer Meilenstein war die Ausstattung diverser Grosskrane mit hochfestem Faserseil – und dies erstmals auch über die Baureihe EC-B hinaus. Der 258 HC-L 10/18 Fibre, der 1188 EC-H 40 Fibre sowie der 370 EC-B 16 Fibre sind seit der Bauma 2022 auf dem Markt. Darüber hinaus wurden auch der neue hydraulische Verstellauslegerkran 195 HC-LH 6/12 sowie der verbesserte Mobilbaukran MK 140-5.1 aus dem Liebherr-Werk in Biberach (Deutschland) präsentiert.

Umsatzanteile nach Absatzregionen

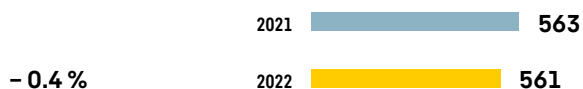


Im Bereich Forschung und Entwicklung stand im Segment der Turmdrehkrane die Vernetzung von Baustellen und Maschinen im Vordergrund. Besonderes Augenmerk lag auf dem optimalen Einsatz von Kranen sowie der gesamtheitlichen Betrachtung der Baustelle. Hierfür arbeitete Liebherr an digitalen Lösungen und entwickelte Optimierungsstrategien, um Bedienerinnen bei ihrer Arbeit auf der Baustelle 4.0 zu unterstützen.

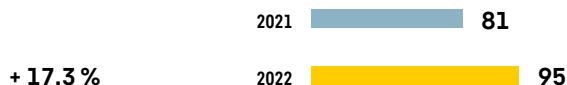
In das Geschäftsjahr 2023 blickt Liebherr trotz der schwierigen Situation am Markt vorsichtig optimistisch und rechnet mit einem leichten Umsatzanstieg bei den Turmdrehkranen.

„Im Bereich Forschung und Entwicklung steht bei den Turmdrehkranen die Vernetzung von Baustellen und Maschinen im Vordergrund.“

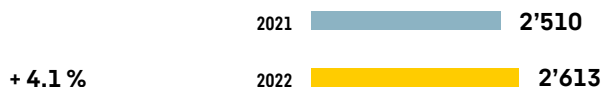
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Betontechnik

Im Produktsegment Betontechnik verbuchte Liebherr im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 253 Mio. €, was einer Steigerung um 34 Mio. € oder 15.5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Sichtbare wirtschaftliche Auswirkungen

Liebherr spürte im ersten Halbjahr 2022 in der Betontechnik einen deutlichen Nachfragerückgang, der vor allem weltweiten Preissteigerungen und Lieferengpässen in der Baubranche geschuldet war. Dennoch konnte vor allem durch eine sehr positive Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte an den Wachstumskurs des Vorjahres angeknüpft werden.

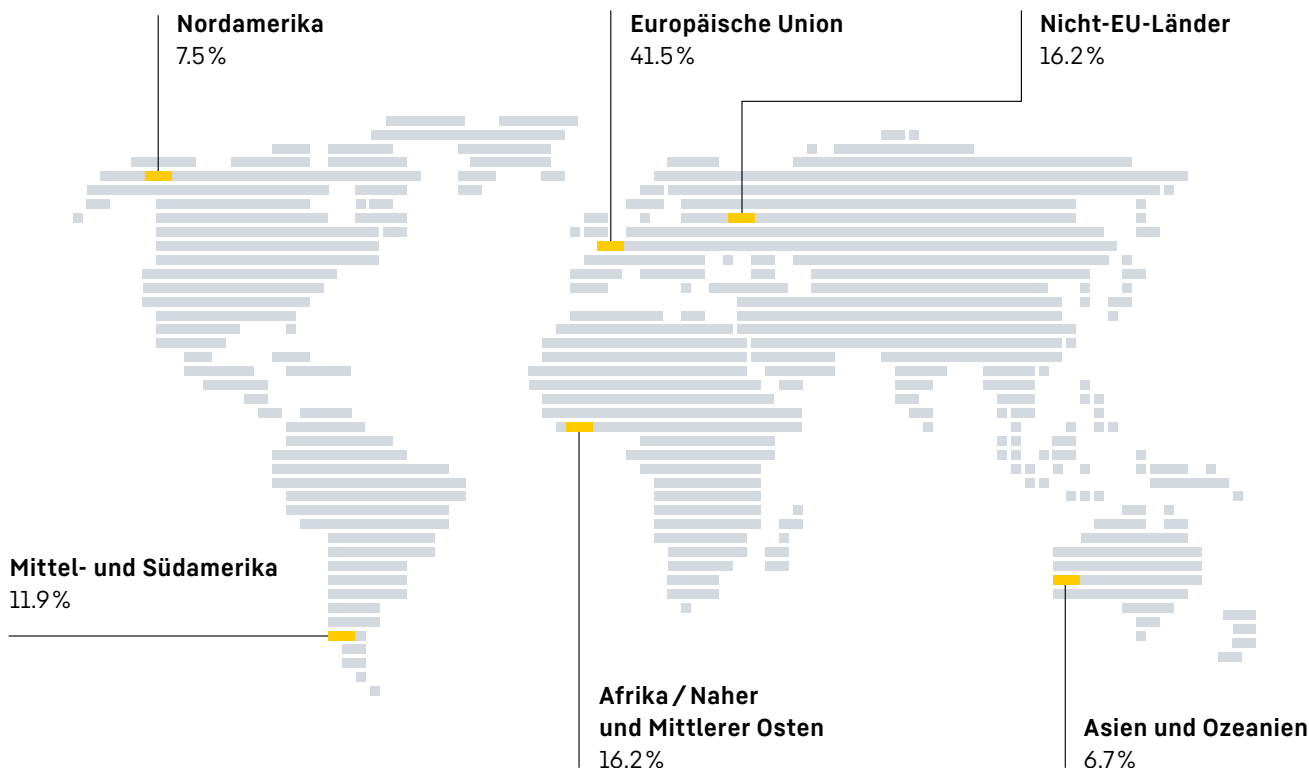
Dank erfreulicher Zuwächse in Deutschland, Österreich und Frankreich entwickelte sich der Umsatz in der Europäischen Union positiv. In den Nicht-EU-Ländern waren vor allem im Vereinigten Königreich und in der Schweiz Umsatzsteigerungen zu verbuchen. In den Regionen Nord-, Mittel- und Südamerika erzielte Liebherr in Kanada, den USA und Brasilien starke Zuwächse. Auch die Geschäftsentwicklung in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten verlief dank der guten Verkaufszahlen in Saudi-Arabien positiv. Demgegenüber war der weiterhin rückläufige chinesische Markt ausschlaggebend für den Umsatzrückgang in Asien und Ozeanien.

Besonders bei Betonpumpen und in der Messtechnik konnte der weltweite Umsatz stark gesteigert werden. Die Umsätze mit Fahrmischern und Mischanlagen wurden im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr moderat gesteigert.

Emissionseinsparungen im Fokus

Ein Highlight im Segment der Betontechnik stellte die Vorseerienproduktion der ersten Hybridfahrmischer mit konventionellem Lkw-Antrieb und batterieelektrischem HTM-Aufbau dar. Die Vorstellung der neuen Mischanlagen-Generation auf der Bauma in München (Deutschland) war ein weiterer Meilenstein. Die Baureihen Betomix und Mobilmix basieren auf einem innovativen Baukastensystem und lösen mehrere Vorgänger-Baureihen ab. Die Modularität der neuen Mischanlagen bietet Kunden eine individuell auf sie zugeschnittene Lösung. Darüber hinaus verfügen die Neuaufgaben über verbesserte Antriebe, was eine Energieeinsparung um bis zu 30% ermöglicht. Ausserdem weisen sie eine höhere Dosierungsgenauigkeit auf, wodurch sich bis zu 7.5 kg Zement pro m³ einsparen lassen. Im Jahr 2022 lag der Fokus der Entwicklungstätigkeiten unter anderem auf der Steuerungstechnik. Das Hauptaugenmerk richtete sich dabei auf Anlagen- und Prozessoptimierungen durch Sammlung und Aufbereitung

Umsatzanteile nach Absatzregionen



von Daten. Darüber hinaus wurde an einem Hybridantrieb für Autobetonpumpen gearbeitet.

Die Investitionstätigkeiten an den Standorten fokussierten sich auf Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. So wurden an verschiedenen Standorten Photovoltaikanlagen sowie neue Heizungen verbaut, um den Energieverbrauch zu senken und den CO₂-Fussabdruck zu reduzieren.

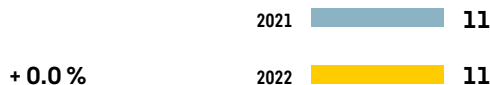
Dank der guten Auftragslage rechnet Liebherr im Segment der Betontechnik in 2023 mit steigenden Umsätzen. Dies hängt jedoch vorrangig von einer stabilen Materialversorgung ab.

„Die konfigurierbaren Baukastensysteme für Mischanlagen basieren auf Standardkomponenten und sorgen für höchsten Kundennutzen bei geringeren Gesamtkosten.“

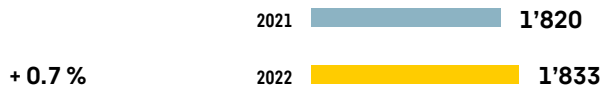
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Maritime Krane

Das Produktsegment Maritime Krane erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 812 Mio. €. Dies entspricht einem Plus von 72 Mio. € oder 9.7% gegenüber dem Vorjahr.

Aufwärtstrend im maritimen Güterumschlag

Der Weltmarkt im maritimen Güterumschlag ist im Aufwärtstrend. Die Umsätze des Segments nach Produktbereichen folgten der allgemeinen Branchenentwicklung im maritimen Bereich. Bei den Hafemobilkränen sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht. In den Produktbereichen Schiffskrane und Offshore-Krane konnte eine leichte Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Dank bedeutender Aufträge in den Kernmärkten erzielte der Bereich Containerkrane ein erfreuliches Plus.

Betrachtet man die Umsatzentwicklung des Produktsegments Maritime Krane nach Regionen, fallen insbesondere Nordamerika sowie Afrika / Naher und Mittlerer Osten positiv auf. Zu diesem erfreulichen Resultat trugen vor allem Geschäfte in den USA, Äthiopien und Tansania bei. Auch die Nicht-EU-Länder sowie Mittel- und Südamerika verbuchten ein Umsatzplus. Dem gegenüberstehend musste Liebherr in der EU einen Umsatzrückgang hinnehmen, was insbeson-

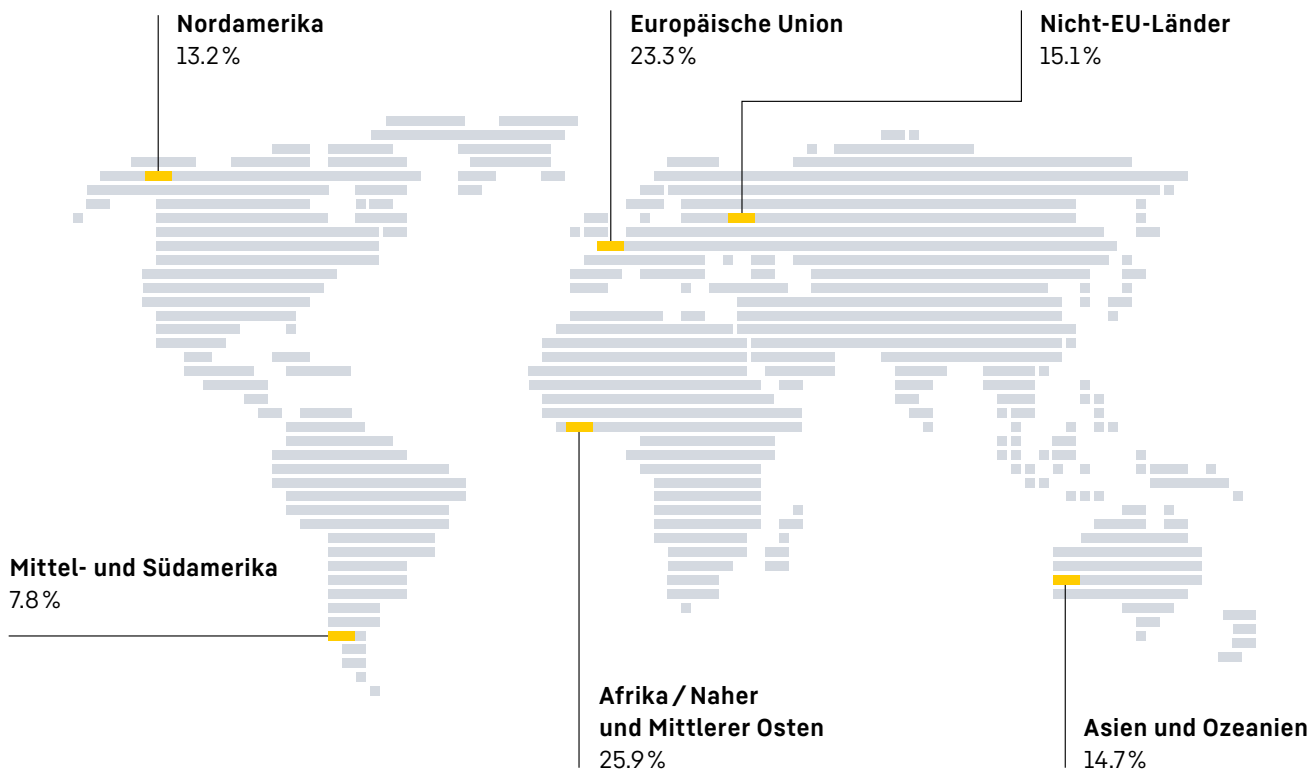
dere auf die wirtschaftlich angespannte Lage zurückzuführen ist. Leicht rückläufig war das Geschäft auch in Asien und Ozeanien.

Heavy Lift Crane 295000 schliesst erste Einsätze erfolgreich ab

Ein Highlight im Berichtsjahr war die Auslieferung des Heavy Lift Crane 295000. Ende März verliess der grösste Kran, den Liebherr je gebaut hat, den Hafen Rostocks (Deutschland) an Bord der Orion. Das Offshore-Installationsschiff gilt gemeinsam mit dem Kran als das innovativste Schiff der Offshore-Windindustrie. In der Zwischenzeit konnten bereits verschiedene Einsätze erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Entwicklungsschwerpunkt lag im abgelaufenen Berichtsjahr auf Assistenzsystemen mit dem Fokus auf (teil-)automatisierte Krane im Bereich Schüttgut und Containerumschlag. In diesem Zusammenhang konnten einige Basisentwicklungen abgeschlossen werden. Ausserdem wurden weitere Tech-

Umsatzanteile nach Absatzregionen

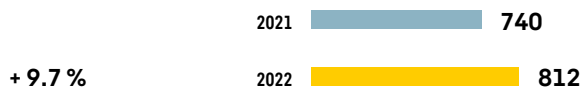


nologien aus dem Bereich Machine Health erfolgreich implementiert.

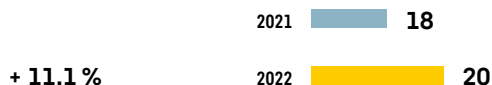
Ausgehend von einer guten Auftragslage rechnet Liebherr im Produktsegment Maritime Krane für 2023 mit einer positiven Entwicklung des Umsatzes.

„Schwerpunkt lag im abgelaufenen Berichtsjahr auf der Entwicklung von Assistenzsystemen mit dem Fokus auf (teil-)automatisierten Kranen im Bereich Schüttgut und Containerumschlag.“

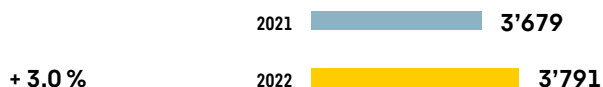
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





© Dassault Aviation

Aerospace und Verkehrstechnik

Im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik erzielte Liebherr einen Umsatz von 1'311 Mio. €, was einer Steigerung von 218 Mio. € oder 19.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Erholung des Weltmarktes schneller als erwartet

Der Aufwärtstrend im weltweiten Luft- und Schienenverkehr, der sich 2021 abzeichnete, hat sich 2022 fortgesetzt. Der Gesamtumsatz von Liebherr entwickelte sich im Jahr 2022 in allen Regionen positiv. Während der Aerospace-Produktbereich in der EU ein deutliches Wachstum erzielte, war bei der Verkehrstechnik ein Rückgang zu verzeichnen. In den Nicht-EU-Ländern und in Nordamerika erzielte Liebherr in beiden Produktbereichen eine Umsatzsteigerung. Aerospace verzeichnete zudem ein starkes Wachstum in Mittel- und Südamerika sowie in Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten. Die Umsätze in Asien und Ozeanien entwickelten sich für den Bereich Aerospace sehr positiv, während sie bei der Verkehrstechnik aufgrund des stagnierenden Marktes in China stark zurückgingen.

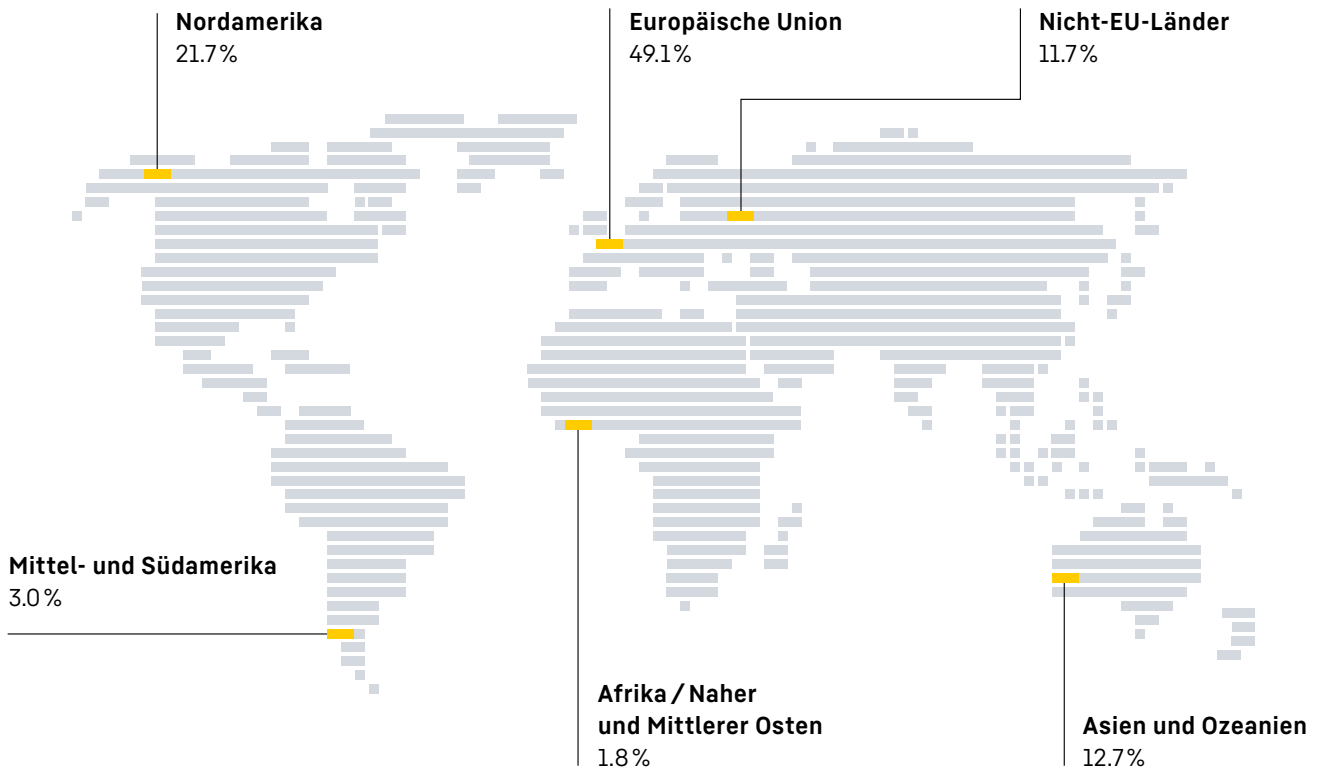
Innovative Technologien für die Zukunft

Airbus hat Liebherr mit der Lieferung des Betätigungszyllinders und des Ventils der unteren Frachttür für die A350 beauftragt. Das komplexe Ventil wird im 3D-Druckverfahren

hergestellt. Darüber hinaus beauftragte Rolls-Royce Liebherr mit der Lieferung von Pneumatik- und Enteisungsventilen für das Pearl® 10X-Triebwerk, das den Business Jet Falcon 10X von Dassault Aviation antreibt. Ausserdem wurde Liebherr von Deutsche Aircraft mit der Entwicklung und Lieferung des Landeklappen- und Spoiler-Betätigungssystems sowie des Luftmanagementsystems für die D328eco™ beauftragt, einer Plattform, die den Weg zum angestrebten Ziel des emissionsfreien Fliegens ebnet.

Auf dem Eisenbahnmarkt stellten Liebherr und Siemens das gemeinsam entwickelte druckluftfreie Bremssystem von Siemens Mobility und dessen wesentliche Komponente, den druckluftfreien Bremsaktuator, vor. Liebherr erhielt auch mehrere Aufträge zur Lieferung von beispielsweise 182 kompakten Klimaanlageanlagen für neue tschechische Fernverkehrs-Wendzüge im Auftrag von Siemens Mobility Österreich. Darüber hinaus wurde die neue Generation von Niveauregulierungssystemen von Liebherr in den Fahrgastbetrieb an Bord der von CRRC Sifang America hergestellten und von der

Umsatzanteile nach Absatzregionen



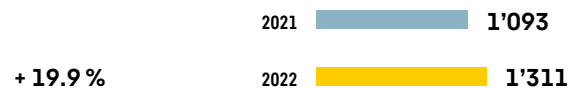
Chicago Transit Authority betriebenen Triebwagen der Serie 7000 aufgenommen.

Im Jahr 2022 konzentrierte Liebherr seine Forschung auf eine Reihe von Themen wie die Integration von Leichtbaustrukturen und 3D-gedruckten Ausrüstungen zur Gewichts- und Treibstoffreduzierung für Flugzeuge der nächsten Generation. Zusätzlich setzte das Unternehmen seine Forschung im Bereich der Brennstoffzellentechnologie fort.

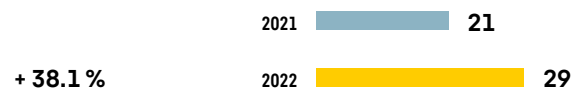
Aufgrund der Marktentwicklung geht Liebherr davon aus, dass der Umsatz bis 2023/2024, also ein Jahr früher als erwartet, das Niveau vor der Pandemie erreichen wird.

„Liebherr leistet insbesondere durch die beschleunigte Einführung von Technologien zur drastischen Reduzierung der CO₂-Emissionen einen bedeutenden Beitrag zu einer lebensfähigeren Welt mit einem emissionsärmeren Luft- und Schienenverkehr.“

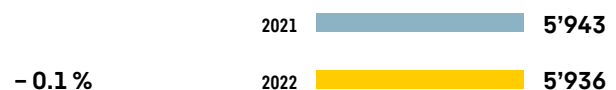
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Verzahnentechnik und Automationssysteme

Der Umsatz im Produktsegment Verzahnentechnik und Automationssysteme lag im Geschäftsjahr 2022 bei 205 Mio. €, was einem leichten Rückgang um 5 Mio. € oder 2.4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Asien wichtigste Region

Nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) entwickelte sich der Auftragseingang der Werkzeugmaschinenindustrie positiv, wobei die Inflation spürbare Auswirkungen hatte. Entgegen dem Branchentrend erzielte Liebherr im Produktsegment Verzahnentechnik und Automationssysteme Umsätze leicht unter dem Vorjahreswert. Inflation und Materialknappheit wirkten sich massgeblich auf die hohe Auftragslage aus.

In der EU entwickelte sich der Umsatz vor allem durch Einbrüche in Deutschland und Polen rückläufig. Auch in den Nicht-EU-Ländern sowie Mittel- und Südamerika waren Umsatzrückgänge zu verbuchen. Überdies sank der Umsatz in der Region Nordamerika infolge eines starken Rückgangs in den USA. Im Gegensatz dazu wuchs der Umsatz in der Region Asien und Ozeanien enorm, was auf die erfreuliche Entwicklung in China und Indien zurückzuführen ist.

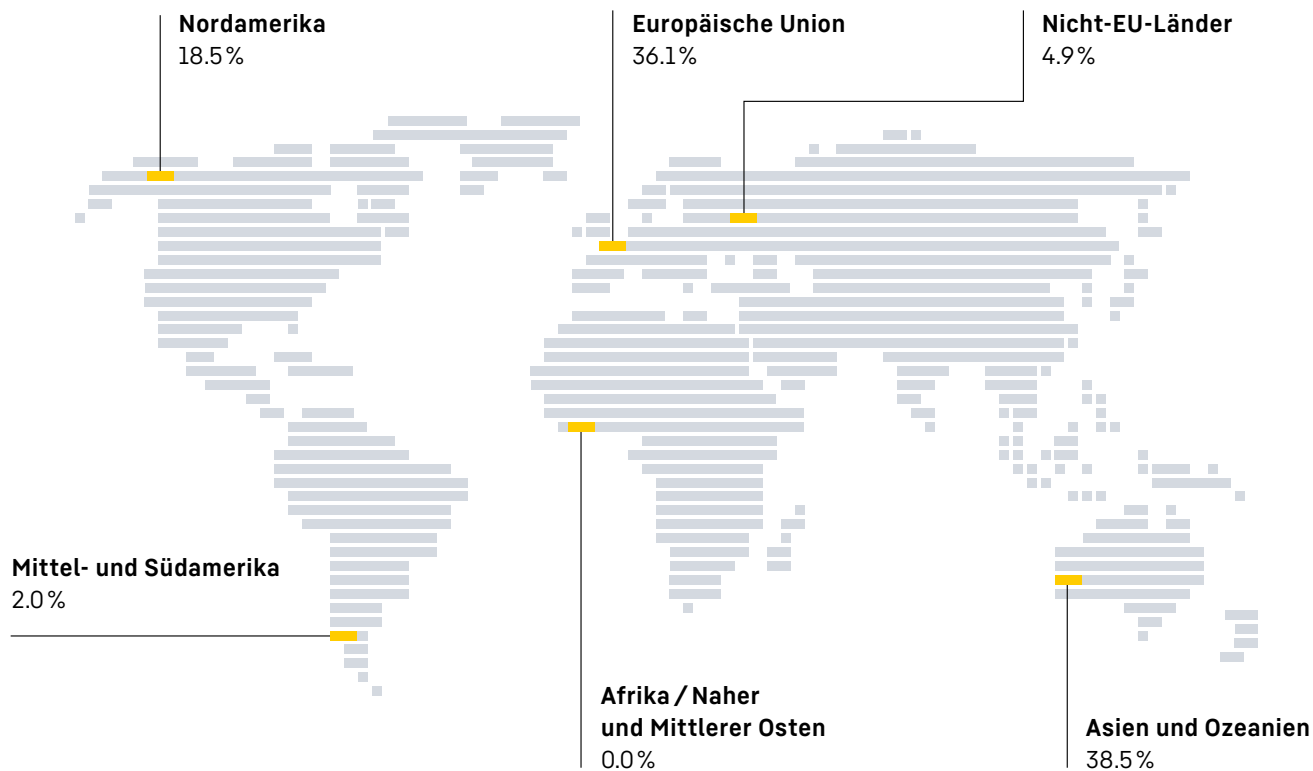
Die Produktbereiche entwickelten sich ebenfalls unterschiedlich. Während der Umsatz bei den Automationssystemen rückläufig war, stieg er im Bereich Verzahnentechnik moderat an.

Fokus nach wie vor auf Batteriesystemen

Im Jahr 2022 war die Präsentation der neuen Wälzfräsmaschine LC 500 DC auf der Messe AMB in Stuttgart (Deutschland) ein Meilenstein für die Verzahnentechnik. Die Maschine ist Teil des Baukastens C und glänzt unter anderem mit stabilem Fräsverhalten und einer optimierten Späneentsorgung. Die Serienreihe von CBN-Profileschleifscheiben mit einem Schleifscheibendurchmesser von gerade einmal 25 mm war ein weiteres wichtiges Ereignis im Berichtsjahr, genauso wie die Weiterentwicklung von LiTool, einem Auslegungs- und Simulationsprogramm für die Werkzeugherstellung. Das Tool hat zum Ziel, die Werkzeugqualität zu erhöhen.

Ein Highlight im Bereich Automationssysteme war die Weiterentwicklung der Prozessautomatisierung im Bereich der Herstellung von Batteriesystemen für elektrisch an-

Umsatzanteile nach Absatzregionen

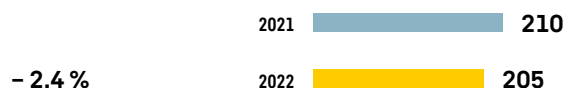


getriebene Fahrzeuge. Der Fokus lag dabei insbesondere auf dem Dosieren und Auftragen von Wärmeleitpaste und Klebstoffen. Die Forschungstätigkeiten von Liebherr konzentrierten sich auf Konzepte für die Batteriepackdemontage. Hierfür wurden bereits verschiedene erste Greifer entwickelt und konstruiert.

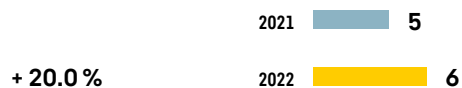
In 2023 erwartet das Produktsegment dank der sehr positiven Auftragslage eine Umsatzstabilisierung. Diese Prognose ist jedoch mit Vorbehalt zu betrachten, da die hohen Materialpreise zunächst fortbestehen werden.

„In den nächsten Jahren werden weiterhin die Themen Produkt- und Portfoliomanagement, Effizienzsteigerung bei Prozessen sowie Kostensenkungen bei Produkten im Fokus stehen.“

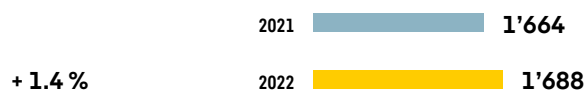
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Kühl- und Gefriergeräte

Mit Kühl- und Gefriergeräten erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 1'152 Mio. €. Dies entspricht einem Plus von 101 Mio. € oder 9.6 % gegenüber dem Vorjahr.

Angespanntes Konsumklima in Europa

Das Weltmarktvolumen für Elektrogrossgeräte ging im Jahr 2022 leicht zurück. Belastungen für die Branche bestanden vor allem in Lieferengpässen und Kostensteigerungen, die sich infolge auch auf die Preise der Endprodukte auswirkten. Das Konsumverhalten erreichte in Europa einen Tiefpunkt, insbesondere durch die hohe Inflation, gestiegene Lebenshaltungskosten sowie Unsicherheiten im Bereich der Energieversorgung.

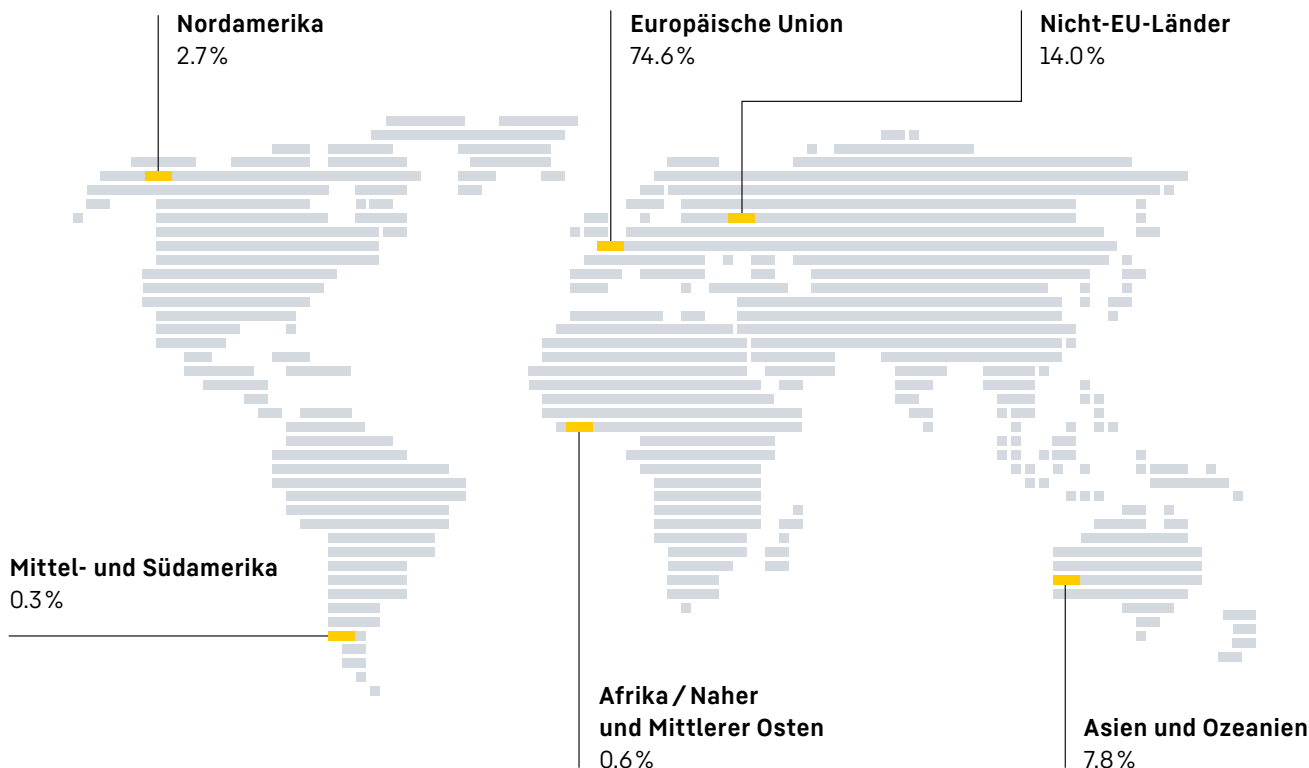
Dennoch erreichte Liebherr im Produktsegment der Kühl- und Gefriergeräte insgesamt ein Umsatzwachstum, wobei sich die Geschäfte regional unterschiedlich entwickelten. In der Europäischen Union konnte ein Umsatzplus verzeichnet werden, das primär durch die Märkte Deutschland und Frankreich getrieben wurde. In den Nicht-EU-Ländern erzielte Liebherr ebenfalls Steigerungen, insbesondere durch die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Auch in der Region Mittel- und Südamerika stieg der Umsatz – Impulse kamen hier vor allem aus Ecuador. Besonders erfreulich waren die Zuwächse in Asien und Ozeanien. Vor allem in China und Australien entwickelten sich die Geschäfte positiv. Das Wachstum in den USA konnte den Umsatzrückgang in Kanada aus-

gleichen, was zu einem leichten Plus in der Region Nordamerika führte. Umsatzrückgänge notierte Liebherr dagegen in der Absatzregion Afrika / Naher und Mittlerer Osten. Rückläufige Entwicklungen konnten hier nicht durch Zuwächse in einzelnen Märkten kompensiert werden.

Quantensprung in der Energieeffizienz

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat Liebherr im Segment Kühl- und Gefriergeräte einige neue Produktentwicklungen und zukunftsweisende Lösungen vorgestellt. Dazu zählte der Launch der neuen Standgeräte, die Energieeffizienz mit intuitiver Bedienung, digitaler Vernetzung und edlem Design verbinden. Die Geräte überzeugen aber vor allem durch ihre innovativen Frischetechnologien, wie dem BioFresh Professional Fish & Seafood-Safe. Ein besonderes Highlight stellte die Präsentation einer Weltneuheit auf der IFA 2022 in Berlin (Deutschland) dar: Zur Isolierung seiner Kühl- und Gefriergeräte verwendet Liebherr als einziger Hersteller ein Vakuum in Verbindung mit fein gemahlenem Lavagestein. Die innovative, patentierte Technologie basiert auf einer zehnjährigen Forschungszeit und ermöglicht erstmals die Herstellung von Gefrierschränken der Energieklassen A und B gemäss EU-Label.

Umsatzanteile nach Absatzregionen

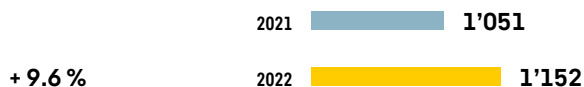


Im Bereich Digitalisierung erweiterte Liebherr unter anderem seine SmartDevice-App um die einzigartige Funktion Auto-Door, die das selbstständige Öffnen und Schliessen der Gerätetüren durch leichtes Klopfen, einen Sprachbefehl oder ein Aktivieren über die App ermöglicht.

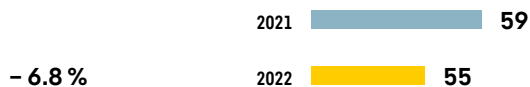
Mit dem Karlsruher Institut für Technologie (Deutschland) besteht bis 2025 eine Forschungs Kooperation zum Thema Kältetechnologie, die im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt wurde. Zusätzlich ging Liebherr eine Forschungs Kooperation mit Silicon Austria LABS zu gedruckten Elektronikbauteilen ein. Obwohl die signifikanten Kostensteigerungen weiterhin eine Herausforderung darstellen werden, geht Liebherr im Segment Kühl- und Gefriergeräte für das Jahr 2023 von einem weiteren Wachstum aus.

„Durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten setzt Liebherr mit innovativen Technologien neue Maßstäbe und revolutioniert den Bereich Kühlen und Gefrieren.“

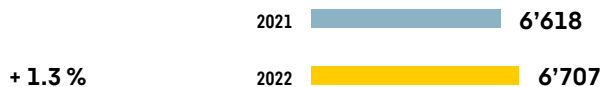
Umsatz in Mio. €

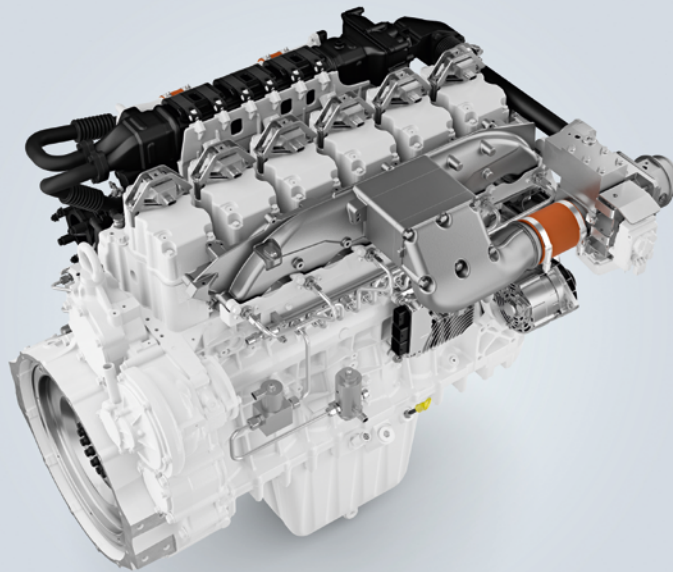


Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Komponenten

Der Umsatz im Produktsegment Komponenten lag im Geschäftsjahr 2022 bei 461 Mio. €, was einem leichten Rückgang von 17 Mio.€ oder 3.6 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Amerika als bedeutendste Absatzregion

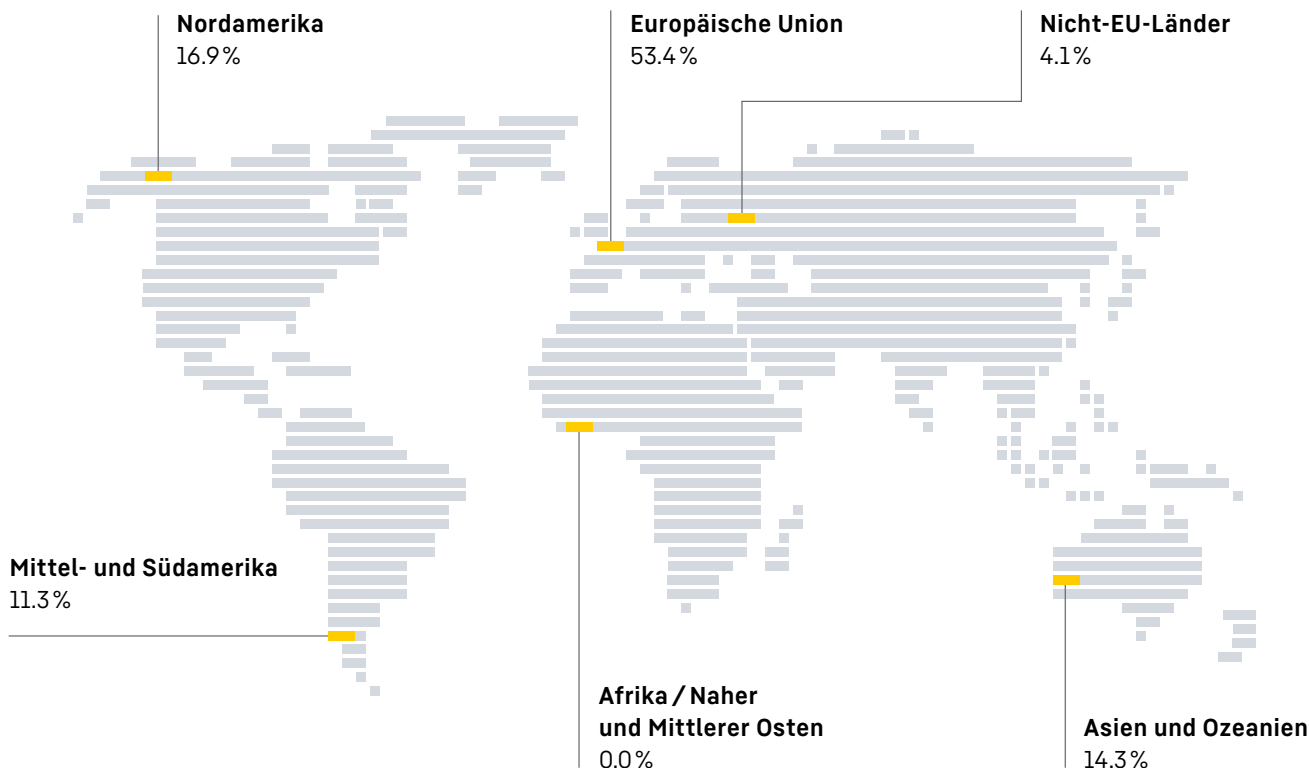
Im Geschäftsjahr 2022 konnte Liebherr den Wachstumskurs im Komponentensegment nicht beibehalten und erzielte einen Gesamtumsatz leicht unter Vorjahreswert. In den einzelnen Absatzregionen entwickelten sich die Geschäfte unterschiedlich. Umsatzsteigerungen konnten in Nord-, Mittel- und Südamerika erzielt werden. Als starke Treiber stellten sich die USA sowie Brasilien heraus. Trotz Wachstumsimpulsen, insbesondere aus Italien, der Schweiz und der Türkei, musste Liebherr in der Europäischen Union und in den Nicht-EU-Ländern Rückgänge hinnehmen. In Asien und Ozeanien ist der gesunkene Umsatz massgeblich auf die Windindustrie und die Entwicklung in China zurückzuführen. In der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten hielt Liebherr den Umsatz relativ stabil auf Vorjahresniveau. Betrachtet man die einzelnen Produktbereiche, war vor allem in der dezentralen Energieerzeugung in Verbindung mit der Herstellung von Dieselmotoren eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist zudem der erneute Anstieg im Wind- und Mining-Aftermarket.

Fokus auf Digitalisierung und alternative Antriebskonzepte

Mit der Entwicklung des Prototyps eines Wasserstoff-Verbrennungsmotors für Heavy-Duty-Anwendungen sowie der zugehörigen Wasserstoffeinblaslösung leistete Liebherr einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Dekarbonisierung. Ein solcher Motorprototyp treibt den ersten Wasserstoff-raupenbagger von Liebherr an, der den Bauma Innovationspreis 2022 in der Kategorie Klimaschutz erhielt. Im Zuge der Elektrifizierung von Arbeitsmaschinen präsentierte Liebherr neue Antriebslösungen, wie beispielsweise elektrische Fahr- antriebe oder Verstellsysteme für Windsegel, die zum Vortrieb in der Schifffahrt eingesetzt werden. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr ein mobiles Energiespeichersystem zur Versorgung von dezentralen Baustellen vorgestellt.

Ein weiterer Fokus lag auf der Digitalisierung von Arbeitsmaschinen. So wurden Kamera-Monitor-Systeme mit 360°-Top-View-Lösungen und eine digitale Zustandsüberwachung für Verbrennungsmotoren entwickelt. Ein integriertes Verschleißmesssystem für Grosswälzlager sowie ein Prototyp eines Kraftmessensors für Hydraulikzylinder wurden ebenfalls präsentiert.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Zur Gewichtseinsparung bei mobilen und stationären Anwendungen wurden Hybridzylinder, eine Verbindung aus Stahl und carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK), entwickelt. Das Angebot an Axialhydraulikpumpen und -motoren wurde mit neuen Nenngrößen erweitert.

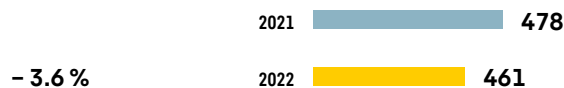
Die Hauptlagerungen sind bei Windkraftanlagen ein zentrales Maschinenelement. Deshalb erweiterte Liebherr sein Portfolio um einreihige Kegelrollenlager. Darüber hinaus wurden erste Mooring-Lager ausgeliefert, die die Selbstausrichtung schwimmender Offshore-Windkraftanlagen sicherstellen.

Investiert wurde unter anderem in den neuen Produktionsstandort in China, den weiteren Ausbau einer Montagelinie für Antriebe in Indien sowie eine neue Fertigungsanlage für Hydraulikzylinder in Deutschland. An mehreren Betriebsstätten wurde mit dem Bau von Photovoltaikanlagen ein wesentlicher Beitrag für eine CO₂-freie Zukunft geleistet.

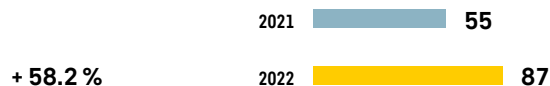
„Mit einem technologieoffenen Ansatz in der Produktentwicklung beweist Liebherr Weitblick und stellt die Weichen für innovative und effiziente Komponenten der Zukunft.“

Durch den Ausbau des Produktportfolios, die stetige Entwicklung neuer Technologien sowie die konsequente Bearbeitung unterschiedlichster Branchen schafft Liebherr im Produktsegment der Komponenten die Voraussetzungen für ein Wachstum im kommenden Geschäftsjahr.

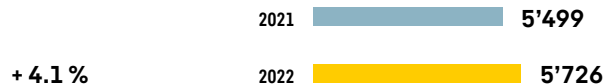
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Die Gesellschaften der Firmengruppe

Die Firmengruppe Gesellschaften im Überblick

Europa

Aserbaidshjan

Liebherr-Azeri LLC
Baku

Bulgarien

Liebherr-Concrete Technology Marica EOOD
Radinovo

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Radinovo

Liebherr-Transportation Systems Marica EOOD
Radinovo

Dänemark

Liebherr-Danmark ApS
Hedensted

Deutschland

Hans Liebherr-Hilfe e. V.
Biberach an der Riss

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH
Lindenberg

Liebherr-Aviation GmbH
Biberach an der Riss

**Liebherr-Baumaschinen
Vertriebs- und Service GmbH**

Dettingen an der Iller

Liebherr-CMCtec GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-Components GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-Components Biberach GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-Components Deggendorf GmbH
Deggendorf

Liebherr-Components Kirchdorf GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-Digital Development Center GmbH
Ulm

Liebherr-Electronics and Drives GmbH
Lindau

Liebherr-EMtec GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-Ettlingen GmbH
Ettlingen

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Ochsenhausen

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Ochsenhausen

**Liebherr-Hausgeräte Vertriebs- und
Service GmbH**
Ulm

Liebherr-Hydraulikbagger GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-International Deutschland GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-IT Services GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-Logistics GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
Rostock

Liebherr-MCCtec Vertriebs- und Service GmbH
Hamburg

Liebherr-Mietpartner GmbH
Ludwigshafen am Rhein

Liebherr-Mischtechnik GmbH
Bad Schussenried

Liebherr-Purchasing Services GmbH
Biberach an der Riss

**Liebherr-Transportation Systems
Mannheim GmbH**
Mannheim

Liebherr-Verzahntechnik GmbH

Kempten

Liebherr-Werk Biberach GmbH

Biberach an der Riss

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen (Donau)

Liebherr-Wohnungsbau GmbH

Kirchdorf an der Iller

Finnland

Liebherr-Finland Oy Ab

Helsinki

Frankreich

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS

Toulouse

Liebherr-Aerospace & Transportation SAS

Toulouse

Liebherr-Components Colmar SAS

Colmar

Liebherr Distribution et Services France SAS

Niederhergheim

Liebherr-France SAS

Colmar

Liebherr-Location France SAS

Niederhergheim

Liebherr-Mining Equipment Colmar SAS

Colmar

Liebherr-Mining Equipment SAS

Colmar

Société de l'Aéroport de Colmar SAS

Colmar

Irland

Killarney Hotels Ltd.

Killarney

Liebherr-Construction Equipment

Ireland Limited

Rathcoole

Liebherr Container Cranes Ltd.

Killarney

Italien

Liebherr-EMtec Italia S.p.A.

Lallio

Liebherr-Italia S.p.A.

Monfalcone

Liebherr-Utensili s.r.l.

Collegno

Niederlande

Liebherr-Maritime Benelux B.V.

Amersfoort

Liebherr-Nederland B.V.

Amersfoort

Norwegen

Liebherr-Norge AS

Ingeberg

Europa

Österreich

Hotel Löwen Schruns GmbH
Schruns
Interalpen-Hotel Tyrol GmbH
Telfs
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
Lienz
Liebherr-International Austria GmbH
Bischofshofen
Liebherr-MCCTec GmbH
Nenzing
Liebherr Österreich Vertriebs- und Service GmbH
Bischofshofen
Liebherr-Transportation Systems GmbH
Korneuburg
Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG
Korneuburg
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH
Bischofshofen
Liebherr-Werk Nenzing GmbH
Nenzing
Liebherr-Werk Telfs GmbH
Telfs

Polen

Liebherr-Polska sp. z o.o.
Ruda Śląska

Portugal

Liebherr Portugal, Lda.
Venda do Pinheiro

Rumänien

Liebherr-Romania S.R.L.
Bukarest

Russland

Liebherr-Aerospace Nizhny Novgorod OOO
Nizhny Novgorod
Liebherr-Aerospace Russland OOO
Moskau
Liebherr Financial Services OOO
Moskau
Liebherr-Nizhny Novgorod OOO
Nizhny Novgorod
Liebherr-Russland OOO
Moskau

Schweden

Liebherr-Sverige AB
Västerås

Schweiz

Eglesia AG
Bulle
Liebherr-Baumaschinen AG
Reiden
Liebherr-Components AG
Nussbaumen
Liebherr-Component Technologies AG
Bulle
Liebherr-Export AG
Nussbaumen
Liebherr-Hotels AG
Bulle
Liebherr-Industrieanlagen AG
Bulle
Liebherr-International AG
Bulle
Liebherr-Intertrading AG
Bulle
Liebherr Machines Bulle SA
Bulle
Mariso Bulle S.A.
Bulle

Afrika / Naher und Mittlerer Osten

Spanien

Liebherr Iberica, S.L.
Azuqueca de Henares
Liebherr Industrias Metálicas, S.A.
Pamplona

Tschechien

Liebherr-Stavební stroje CZ s.r.o.
Brno

Türkei

Liebherr Makine Ticaret Servis Limited Şirketi
Istanbul

Ungarn

Liebherr-Építőipari Gépek Magyarország Kft.
Győr

Vereinigtes Königreich

Liebherr-Great Britain Ltd.
Biggleswade
Liebherr-Rental Ltd.
Biggleswade
Liebherr Sunderland Works Ltd.
Sunderland

Algerien

Liebherr Algérie, EURL
Algier

Ghana

Liebherr-Ghana Ltd.
Accra

Marokko

Liebherr-Maroc SARL
Casablanca

Mosambik

Liebherr-Mozambique, Lda.
Maputo

Nigeria

Liebherr-Nigeria Ltd.
Abuja

Sambia

Liebherr Zambia Ltd.
Lusaka

Saudi-Arabien

Saudi Liebherr Company Ltd.
Jeddah (60%)

Südafrika

Liebherr-Africa (Pty) Ltd
Springs

Vereinigte Arabische Emirate

Liebherr Equipment Services Middle East L.L.C
Dubai
Liebherr Middle East FZE
Dubai

Nordamerika

Kanada

Liebherr-Canada Ltd.
Burlington, ON

Mexiko

Liebherr Mexico, S. de R.L. de C.V.
Mexiko-Stadt
Liebherr Monterrey, S. de R.L. de C.V.
Monterrey
**Liebherr Servicios Monterrey,
S. de R.L. de C.V.**
Monterrey

USA

HL Farm, LLC
Newport News, VA
Liebherr Aerospace Saline, Inc.
Saline, MI
Liebherr-America, Inc.
Newport News, VA
Liebherr Automation Systems Co.
Saline, MI
Liebherr Gear and Automation Technologies, Inc.
Saline, MI
Liebherr Mining Equipment Newport News Co.
Newport News, VA
Liebherr USA, Co.
Newport News, VA

Mittel- und Südamerika

Argentinien

Liebherr-Argentina S.A.
Buenos Aires

Brasilien

Liebherr Aerospace Brasil LTDA
Guaratinguetá
Liebherr Brasil LTDA
Guaratinguetá

Chile

Liebherr Chile SpA
Santiago de Chile

Kolumbien

Liebherr Colombia SAS
Bogotá D.C.

Panama

Liebherr Panama S.A.
Panama-Stadt

Peru

Liebherr Peru S.A.C.
Lima

Asien und Ozeanien

Australien

Liebherr-Australia Pty. Ltd.
Adelaide

Indien

Liebherr Appliances India Private Limited
Aurangabad

Liebherr CMCtec India Private Limited
Pune

Liebherr India Private Limited
Mumbai

Liebherr Machine Tools India Private Limited
Bangalore (60%)

Indonesien

PT. Liebherr Indonesia Perkasa
Jakarta

Japan

Liebherr Japan Co., Ltd.
Yokohama

Kasachstan

Liebherr Kasachstan TOO
Almaty

Malaysia

Liebherr Appliances Kluang SDN. BHD.
Kluang

Liebherr Sales Kluang SDN. BHD.
Kluang

Neukaledonien

Liebherr-Nouvelle-Calédonie SAS
Nouméa

Singapur

Liebherr-Singapore Pte Ltd
Singapur

Südkorea

Liebherr Mobile Cranes Korea Ltd.
Seoul

Thailand

Liebherr (Thailand) Co., Ltd.
Rayong

VR China

Liebherr (China) Co., Ltd.
Shanghai

Liebherr Components (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr (HKG) Limited
Hongkong SAR

Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co., Ltd.
Changsha (50%)

Liebherr Machinery (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr Purchasing (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr Transportation Systems (China) Co., Ltd.
Pinghu

Xuzhou Liebherr Concrete Machinery Co., Ltd.
Xuzhou



06



Konzernabschluss

Konzernbilanz	68
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	69
Konzerngesamtergebnisrechnung	70
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	70
Konzernkapitalflussrechnung	71
Anhang zum Konzernabschluss.....	72
Bericht der Revisionsstelle.....	88
Fünfjahresübersicht.....	89

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. €	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Immaterielle Werte	3.1	29	0.2	29	0.2
Sachanlagen	3.2	3'808	24.7	3'629	24.9
Anteile At-Equity-Gesellschaften	3.5	8	0.1	7	0.0
Langfristige Finanzanlagen	3.6	227	1.5	208	1.4
Aktive latente Steuern	8	222	1.4	256	1.8
Langfristige Vermögenswerte		4'294	27.9	4'129	28.3
Vorräte	4.1	5'662	36.8	4'447	30.6
Forderungen	4.2 / 4.3	2'500	16.2	2'180	15.0
Ertragsteuerforderungen	8	84	0.5	82	0.6
Kurzfristige Finanzanlagen	4.5	1'394	9.1	1'565	10.8
Flüssige Mittel	4.6	1'465	9.5	2'145	14.7
Kurzfristige Vermögenswerte		11'105	72.1	10'419	71.7
Total Aktiva		15'399	100.0	14'548	100.0
Passiva in Mio. €					
Aktienkapital		62	0.4	62	0.4
Gewinnrücklagen	2.3 / 5	8'596	55.8	8'290	57.0
Total Aktionäre der Liebherr-International AG		8'658	56.2	8'352	57.4
Nicht beherrschende Anteile		16	0.1	19	0.1
Eigenkapital		8'674	56.3	8'371	57.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1'235	8.0	1'213	8.3
Personalvorsorge	9	678	4.4	996	6.9
Passive latente Steuern	8	63	0.4	63	0.4
Langfristige Rückstellungen	10	34	0.2	42	0.3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7	64	0.4	70	0.5
Langfristiges Fremdkapital		2'074	13.4	2'384	16.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1'101	7.2	823	5.7
Erhaltene Anzahlungen		665	4.3	427	2.9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8	130	0.8	111	0.8
Kurzfristige Rückstellungen	10	682	4.5	656	4.5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	2'073	13.5	1'776	12.2
Kurzfristiges Fremdkapital		4'651	30.3	3'793	26.1
Total Passiva		15'399	100.0	14'548	100.0

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. €	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umsatzerlöse	11	12'589	91.7	11'639	95.4
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		524	3.8	- 24	- 0.2
Aktiviert Eigenleistungen		328	2.4	333	2.7
Sonstige betriebliche Erträge		289	2.1	261	2.1
Betriebsleistung		13'730	100.0	12'209	100.0
Materialaufwand		- 7'554	- 55.0	- 6'505	- 53.3
Personalaufwand		- 3'394	- 24.7	- 3'072	- 25.2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3	- 528	- 3.8	- 507	- 4.2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1'800	- 13.1	- 1'413	- 11.6
Betriebsaufwand		- 13'276	- 96.6	- 11'497	- 94.3
Betriebsergebnis		454	3.4	712	5.7
Finanzerträge		1'353	9.9	593	4.9
Finanzaufwendungen		- 1'562	- 11.4	- 493	- 4.0
Ergebnis At-Equity-Gesellschaften		1	0.0	0	0.0
Finanzergebnis		- 208	- 1.5	100	0.9
Ergebnis vor Steuern		246	1.9	812	6.6
Steuern	8	- 244	- 1.8	- 267	- 2.2
Ergebnis nach Steuern		2	0.1	545	4.4
davon Aktionäre der Liebherr-International AG		1	0.1	544	4.4
davon nicht beherrschende Anteile		1	0.0	1	0.0

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Ergebnis nach Steuern	2	545
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung leistungsorientierter Personalvorsorgepläne	345	54
Latente Steuern	-46	-10
Positionen, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	299	44
Umrechnungsdifferenzen	51	82
Fair-Value-Änderungen von Cashflow-Absicherungen	3	-74
Latente Steuern	1	13
Positionen, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	55	21
Übriges Gesamtergebnis	354	65
Gesamtergebnis	356	610
davon Aktionäre der Liebherr-International AG	355	607
davon nicht beherrschende Anteile	1	3

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Aktienkapital	Wertschwankungen auf Finanzinstrumente	Umrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnrücklagen	Total Aktionäre der Liebherr- International AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2020	62	53	-64	7'717	7'768	16	7'784
Ergebnis nach Steuern				544	544	1	545
Übriges Gesamtergebnis		-61	80	44	63	2	65
Gesamtergebnis		-61	80	588	607	3	610
Dividenden				-23	-23	0	-23
Änderungen nicht beherrschender Anteile				0	0	0	0
31.12.2021	62	-8	16	8'282	8'352	19	8'371
Ergebnis nach Steuern				1	1	1	2
Übriges Gesamtergebnis		4	51	299	354	0	354
Gesamtergebnis		4	51	300	355	1	356
Dividenden				-50	-50	0	-50
Änderungen nicht beherrschender Anteile				1	1	-4	-3
31.12.2022	62	-4	67	8'533	8'658	16	8'674

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Ergebnis nach Steuern	2	545
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	528	507
Wertschwankungen Wertpapiere des Umlaufvermögens	209	-81
Gewinn / Verlust aus Abgang Anlagevermögen	2	4
Veränderung Rückstellungen und Personalvorsorge	40	41
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-62	-69
Veränderung Vorräte	-1'186	-278
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-341	-181
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	547	468
Veränderung Mietpark	-154	-118
Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Cashflow)	-415	838
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10	-9
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-500	-357
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	-220	-236
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	24	14
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	1	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	189	178
Sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit	13	11
Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-503	-399
Auszahlungen für Dividenden, andere Ausschüttungen und Eigenkapitalrückzahlungen	-50	-23
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten	779	281
Auszahlungen aus der Rückzahlung von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-500	-598
Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	229	-340
Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel	-689	99
Kursdifferenz auf flüssige Mittel am Jahresanfang und auf Mittelfluss	9	10
Flüssige Mittel am Jahresanfang	2'145	2'036
Flüssige Mittel am Jahresende	1'465	2'145
Bezahlte / Erstattete Ertragsteuern	-238	-288
Bezahlte Zinsen	-41	-28
Erhaltene Zinsen	43	38

Anhang zum Konzernabschluss

1 Unternehmensdaten und Geschäftstätigkeit

Die Firmengruppe wurde im Jahr 1949 von Dr. Hans Liebherr gegründet. Mittlerweile umfasst das Familienunternehmen über 50'000 Beschäftigte in über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Das Grundkapital der Liebherr-International AG, Bulle, Schweiz, in Höhe von 62 Mio. € (100 Mio. CHF) wird ausschliesslich von der Familie Liebherr gehalten.

Für den Bausektor und die Gewinnungsindustrie entwickelt, produziert und vertreibt die Firmengruppe weltweit Turmdrehkrane, Fahrzeugkrane, Raupenkrane, Hydraulikbagger, Materialumschlagmaschinen, Hydro-Seilbagger, Radlader, Planier- und Laderaupen, Rohrleger, Teleskoplader, Muldenkipper sowie Betonmischanlagen, Betonpumpen und Fahrmaschi- nischer. Ferner entwickelt, produziert und vertreibt Liebherr weltweit Schiffs-, Schwimm-, Offshore-, Container- und Hafenmobilkranen für den Güterumschlag. Im Maschinen- und Anlagenbau erstrecken sich die Aktivitäten auf Werkzeugmaschinen, Automationssysteme und Engineering-Projekte, im Bereich der Flugzeugausrüstungen auf Fahrwerke, Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme sowie Luftmanagementsysteme. Des Weiteren stellt Liebherr im Bereich Verkehrstechnik Ausrüstungen für Schienenfahrzeuge her. Zum Kühlen und Gefrieren in Haushalt und Gewerbe produziert Liebherr ein variantenreiches Programm mit hohem Anwendernutzen. Im Bereich der Komponenten ist die Firmengruppe auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Produkten der mechanischen, hydraulischen sowie elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert. Ausserdem betreibt Liebherr sechs Hotels in Irland, Österreich und Deutschland.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss der Firmengruppe zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), Londo, Vereinigtes Königreich, erstellt.

Er steht mit sämtlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in Einklang, die für am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnende Berichtsperioden anzuwenden sind.

Die für den vorliegenden Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderun-

gen des Schweizer Aktienrechts sowie der IFRS. Die Angaben zum Vorjahr sind nach denselben Grundsätzen ermittelt, soweit die neu angewandten Standards rückwirkend anzuwenden sind.

Die Jahresrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und auf Basis der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Abweichungen von diesem Prinzip werden spezifisch erwähnt. Die Berichtsperioden der Liebherr-International AG sowie von deren Tochtergesellschaften enden jeweils am 31. Dezember. Die Darstellungswährung ist der Euro, da er die vorherrschende Währung in der Firmengruppe ist.

Zur Erhöhung der Verständlichkeit und Relevanz werden in diesem zusammengefassten Konzernabschluss einige von den IFRS verlangte Detailangaben nicht publiziert. Diese Angaben sind im geprüften Konzernabschluss nach den IFRS korrekt offen gelegt.

Grosse Unsicherheiten resultieren zum Abschlussstichtag aus dem fortdauernden Russland-Ukraine-Krieg. Die verhängten Sanktionen und deren Gegenmassnahmen schränken die wirtschaftlichen Tätigkeiten mit Russland ein und haben negative Auswirkungen auf das Geschäft der russischen Gesellschaften der Firmengruppe Liebherr.

Die Türkei erfüllt im Geschäftsjahr 2022 die Definition eines Hochinflationlandes. Insofern ist IAS 29 anzuwenden. Entsprechend wurden die betreffenden nicht monetären Vermögenswerte und Schulden, das Eigenkapital und alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung unter Verwendung des geeigneten Konsumentenpreisindex (Lokaler staatlicher Consumer Price Index mit Basisjahr 2003 (Turkish Statistical Institute)) um die Einflüsse der Inflation bereinigt. Danach erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro zum Stichtagskurs. Die erstmalige über das Other Comprehensive Income (OCI) berücksichtigte Anwendung ergibt jedoch für die Firmengruppe einen Effekt von nicht wesentlicher Bedeutung.

2.2 Veröffentlichte und angewandte Standards, Interpretationen und Änderungen

In 2022 gab es geänderte Standards oder Interpretationen, die für die Firmengruppe von Bedeutung sind und zur Anwendung gelangen bzw. beachtet wurden. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

IAS 16

Die veröffentlichte Änderung von IAS 16 untersagt es Unternehmen, von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einer Sachanlage Erlöse abzuziehen, die es aus dem Verkauf von Gegenständen erzielt, die während der Zeit, in welcher der Vermögenswert zu seinem Standort und in den betriebsbereiten Zustand gebracht wurde, hergestellt wurden. Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

IAS 37

IAS 37 definiert einen belastenden Vertrag als einen Vertrag, bei dem die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen höher sind als der erwartete wirtschaftliche Nutzen des Unternehmens aus dem Vertrag. Unvermeidbare Kosten sind dabei der niedrigere Betrag aus den Erfüllungskosten und etwaigen aus der Nichterfüllung resultierenden Entschädigungszahlungen oder Strafgeldern. Die Änderung stellt die Bedeutung von "Kosten der Vertragserfüllung" klar. Die Änderung stellt klar, dass zu den Erfüllungskosten eines Vertrags alle direkt dem Vertrag zurechenbaren Kosten gehören. Diese umfassen die zusätzlich für die Erfüllung des Vertrags entstehenden Kosten und eine Zurechnung anderer Kosten, die direkt der Vertragserfüllung zuzurechnen sind. Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

IFRS 1

IFRS 1 enthält für Tochterunternehmen, die später als ihr Mutterunternehmen ein erstmaliger Anwender der IFRS werden, das Wahlrecht, Vermögenswerte und Schulden mit den bisher im Konzernabschluss des Mutterunternehmens hierfür angesetzten Buchwerten zu bewerten. Die jüngste Änderung erweitert diese Vorschrift um die kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen des Tochterunternehmens, d. h. diese können künftig ebenfalls unverändert mit den bisher in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens eingebrachten Werten weitergeführt werden. Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

IFRS 9

Die Änderung von IFRS 9 befasst sich damit, welche Gebühren in den 10%-Test für die Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten einzubeziehen sind. Kosten oder Gebühren können entweder an den Gläubiger einer Verbindlichkeit oder an Dritte gezahlt werden. Die Änderung stellt klar, dass nur solche Kosten und Gebühren einzubeziehen sind, die vom Unternehmen an den Gläubiger gezahlt werden. An Dritte gezahlte Kosten oder Gebühren dürfen hingegen nicht in den 10%-Test einbezogen werden. Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten, von unabhängigen Abschlussprüfern testierten Abschlüssen der Liebherr-International AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Er umfasst neben der Liebherr-International AG als Obergesellschaft die Tochterunternehmen, die von der Liebherr-International AG mittels direkter oder indirekter Stimmenmehrheit oder auf andere Weise im Sinne des IFRS 10 kontrolliert werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine neuen Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Erworbene Gesellschaften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt, ab dem die Kontrolle im Sinne des IFRS 10 vorliegt, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei kommt die Erwerbsmethode zur Anwendung, nach der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zu diesem Zeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Ein eventuell verbleibender Residualwert wird als Goodwill in der jeweiligen funktionalen Währung der erworbenen Gesellschaft erfasst. Ein etwaiger Goodwill wird nicht systematisch abgeschrieben, jedoch mindestens jährlich auf eine allfällige Wertbeeinträchtigung überprüft.

Verkaufte Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, zu dem keine Kontrolle mehr ausgeübt werden kann, entkonsolidiert und der Abgangserfolg wird in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst.

Wenn die Firmengruppe über einen massgeblichen Einfluss verfügt oder gemeinschaftliche Kontrolle ausübt, werden die Beteiligungen unter Beachtung von IAS 28 und IFRS 11 als assoziierte Unternehmen bzw. Joint Venture klassifiziert und gemäss Equity-Methode bewertet. Dabei wird der prozentuale Anteil der Firmengruppe am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position "Anteile At-Equity-Gesellschaften" und das anteilige Nettoergebnis in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung unter der Position "Ergebnis At-Equity-Gesellschaften" ausgewiesen.

Von den im Konzernabschluss erfassten Anteilen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften von wesentlicher Bedeutung:

- Fors AG, Studen, Schweiz
- OEMServices SA, Tremblay-en-France, Frankreich
- Aerospace Transmission Technologies GmbH, Friedrichshafen, Deutschland

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag zum aktuellen Kurs bewertet und die daraus resultierenden Kursgewinne und Kursverluste in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Im Konzernabschluss werden die Aktiva und Passiva der in Fremdwährung erstellten Bilanzen der Tochtergesellschaften zum Kurs am

Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn-und-Verlust-Rechnungen sowie der Kapitalflussrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode. Die aus der Umrechnung der Gewinn-und-Verlust-Rechnungen resultierenden Währungskursdifferenzen werden bis zum Abgang der Tochterunternehmen ergebnisneutral behandelt und als gesonderte Position in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Für die wichtigsten Fremdwährungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

			2022		2021	
			Jahresende in €	Durchschnitt in €	Jahresende in €	Durchschnitt in €
Schweiz	CHF	1	1.0155	0.9957	0.9680	0.9249
USA	USD	1	0.9376	0.9511	0.8829	0.8454
Vereinigtes Königreich	GBP	1	1.1275	1.1733	1.1901	1.1631
Australien	AUD	1	0.6372	0.6596	0.6404	0.6352
Russland	RUB	1	0.0128	0.0141	0.0117	0.0115

2.5 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einer Vertragspartei zu einem finanziellen Vermögenswert und bei der anderen Vertragspartei zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Alle Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten werden am Handelstag verbucht.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden werden erfasst, wenn Liebherr Vertragspartei geworden ist und Rechte erworben hat bzw. Verpflichtungen eingegangen ist. Eine Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt, wenn die Rechte verfallen oder transferiert wurden. Ein Transfer findet bei einer vollumfänglichen Veräußerung der Rechte an einen unabhängigen Dritten statt. Werden die Rechte weder vollumfänglich veräußert noch zurückbehalten, ist für eine Ausbuchung massgeblich, dass die Kontrolle abgegeben wurde. Wurde die Kontrolle nicht abgegeben, erfolgt eine Bilanzierung im Rahmen eines anhaltenden Engagements (continuing involvement). Finanzielle Verbindlichkeiten werden nur ausgebucht, wenn diese getilgt wurden oder verjährt sind, d.h., wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen beglichen oder aufgehoben sind oder wenn sie auslaufen.

IFRS 9 änderte die Bilanzierungsvorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden anhand des betrieblichen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt. Sofern die vertraglichen Bedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die einzig Rückzahlungen von Teilen des Nominalwerts und der Zinsen auf die noch nicht zurückgezahlten Teile des Nominalwerts sind, ist die so genannte Zahlungsstrombedingung erfüllt. Bei der Firmengruppe werden finanzielle Vermögenswerte entweder als "Fortgeführte Anschaffungskosten", wenn die Zahlungsstrombedingung erfüllt ist, oder als "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)" klassifiziert. Liebherr bilanziert daher Finanzinstrumente, die je nach Zuordnung zu den in IFRS 9 vorgegebenen Kategorien unterschiedlich erfasst und folgebewertet werden.

**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete
Finanzinstrumente (FVTPL)**

In diese Kategorie fallen finanzielle Vermögenswerte, die per Klassifizierung dieser Kategorie zugeordnet werden sowie andererseits zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte inklusive Derivaten, d.h. Derivaten, die nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäss IFRS 9 eingebunden sind, darstellen. Alle in dieser Kategorie enthaltenen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert erfasst und folgebewertet, wobei Wertänderungen im Finanzergebnis (Finanzertrag bzw. -aufwand) der betreffenden Berichtsperiode gezeigt werden. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte basieren grundsätzlich auf Marktpreisen (Stufe 1 und 2 der Bewertungshierarchie des IFRS 13). Bei Liebherr kommen sogenannte anerkannte Bewertungsmodelle, die auf der Stufe 3 der Bewertungshierarchie des IFRS 13 angesiedelt sind und folglich nicht beobachtbare Inputfaktoren heranziehen, nicht zur Anwendung. Es gab keine Finanzinstrumente, deren beizulegende Zeitwerte nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmt werden konnten.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um von der Firmengruppe gewährte Darlehen (Ausleihungen) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzinstrumente dieser Kategorie werden erstmals zum beizulegenden Zeitwert erfasst, in der Folge aber zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Für diese Kategorie ist i.d.R. die Zahlungsstrombedingung erfüllt. Bei ihrer erstmaligen Erfassung sind die direkt zurechenbaren Transaktionskosten einzubeziehen. Jährlich oder bei Vorliegen bestimmter Anzeichen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente dieser Kategorie daraufhin untersucht, ob objektive substantielle Hinweise (z.B. erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Insolvenzverfahren gegen den Schuldner) auf eine Wertminderung (Impairment) hindeuten. Ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst. Gibt es in den Folgeperioden objektive Hinweise auf eine Verringerung der Wertminderung, ist der zuvor erfasste Wertminderungsaufwand rückgängig zu machen. Die Wertaufholung darf jedoch nicht zu einem Buchwert führen, der die fortgeführten Anschaffungskosten übersteigt, die sich ergeben hätten, wenn die Wertminderung nicht erfolgt wäre.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen alle Finanzverbindlichkeiten mit Ausnahme von Derivaten. Ihre erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert inklusive Transaktionskosten. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen. Im Zinsaufwand sind neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und der Pro-Rata-Transaktionskosten enthalten.

Finanzgarantien

Bei Finanzgarantien handelt es sich um vertragliche Vereinbarungen, in deren Rahmen der Garantiegeber zur Leistung bestimmter Zahlungen verpflichtet ist, die den Garantiennehmer für einen Verlust entschädigen, der entsteht, weil ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgemäss nachkommt. In manchen Fällen garantiert Liebherr im Rahmen von Verkäufen einer finanzierenden Partei die Bonität der Kunden, d.h. gibt eine Finanzgarantie ab.

3 Langfristige Vermögenswerte

3.1 Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, aus denen der Firmengruppe wahrscheinlich ein künftiger Nutzen zufließt und die verlässlich bewertet werden können, mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten umfassen dabei alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert, da bei immateriellen Vermögenswerten die Definition von qualifizierten Vermögenswerten nicht zutrifft.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erst nach erfolgreicher Markteinführung bzw. behördlicher Zulassung nachgewiesen werden kann.

Alle immateriellen Vermögenswerte werden über den jeweils kürzeren Zeitraum aus erwarteter wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Vertragsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben, aber jährlich auf eine allfällige Wertminderung überprüft.

Die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte beträgt:

Konzessionen	3 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Software	3 – 5 Jahre

3.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Abzug kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die planmässigen Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Grundstücke werden grundsätzlich nicht planmässig abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen werden grundsätzlich nur dann aktiviert, wenn damit eine signifikante Erhöhung

der Produktionskapazität einhergeht. Instandhaltungen und kleinere Reparaturen hingegen werden bei Anfall ergebniswirksam erfasst. Ebenfalls werden die aktivierten Nutzungsrechte unter den Sachanlagen ausgewiesen und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes bzw. der ggf. kürzeren Vertragslaufzeit des Mietverhältnisses folgebewertet.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 – 40 Jahre
Maschinen, Einrichtungen	5 – 21 Jahre
Mobiliar	13 Jahre
EDV	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	5 – 11 Jahre

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Anlagegütern werden als sonstige betriebliche Erträge bzw. sonstige betriebliche Aufwendungen dargestellt. Verkäufe aus dem Mietpark werden als Umsatzerlöse dargestellt, wobei die entsprechenden Restbuchwerte Eingang in den Materialaufwand finden. Sachanlagen werden beim Verkauf oder zum Zeitpunkt, zu dem kein Nutzen mehr erwartet wird, ausgebucht.

Fremdkapitalkosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen, werden für den Zeitraum bis zur Inbetriebnahme in die Anschaffungs- und Herstellungskosten dieser Vermögenswerte einbezogen und anschliessend mit dem betreffenden Vermögenswert abgeschrieben. Andere Fremdkapitalkosten werden aufwandswirksam erfasst.

Entwicklung der Sachanlagen per 31.12.2022

in Mio. €	Grundstücke und Bauten	Techn. Anl. und Masch.	And. Anl. und BGA	Gel. Anz. und Anl. im Bau	Total
AK / HK 1.1.	3'714	2'788	1'779	189	8'470
Zugänge	95	375	142	241	853
Abgänge	- 33	- 286	- 84	- 3	- 406
Umbuchungen	42	60	1	- 108	- 5
Währungsanpassung	35	33	18	- 1	85
AK / HK 31.12.	3'853	2'970	1'856	318	8'997
Kum. Abschr. und Wertberichtigungen 1.1.	1'694	1'801	1'346	0	4'841
Abschreibungen des Geschäftsjahres	151	207	147	0	505
Kum. Abschreibungen auf Abgänge	- 19	- 112	- 79	0	- 210
Abschreibungen aufgrund Wertminderung	5	2	0	1	8
Umbuchungen	0	19	- 19	0	0
Währungsanpassung	14	20	12	- 1	45
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	1'845	1'937	1'407	0	5'189
Buchwerte 31.12.	2'008	1'033	449	318	3'808

Entwicklung der Sachanlagen per 31.12.2021

in Mio. €	Grundstücke und Bauten	Techn. Anl. und Masch.	And. Anl. und BGA	Gel. Anz. und Anl. im Bau	Total
AK / HK 1.1.	3'545	2'722	1'700	153	8'120
Zugänge	93	367	122	152	734
Abgänge	- 18	- 373	- 95	- 4	- 490
Umbuchungen	43	43	26	- 113	- 1
Währungsanpassung	51	29	26	1	107
AK / HK 31.12.	3'714	2'788	1'779	189	8'470
Kum. Abschr. und Wertberichtigungen 1.1.	1'538	1'738	1'277	0	4'553
Abschreibungen des Geschäftsjahres	145	201	137	0	483
Kum. Abschreibungen auf Abgänge	- 14	- 158	- 89	0	- 261
Abschreibungen aufgrund Wertminderung	5	2	1	0	8
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Währungsanpassung	20	18	20	0	58
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	1'694	1'801	1'346	0	4'841
Buchwerte 31.12.	2'020	987	433	189	3'629

Die anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten im Wesentlichen EDV-Anlagen, Mobiliar, Fahrzeuge, Transportanlagen, Werkzeuge und Vorrichtungen.

Der Nettobuchwert von 3'808 Mio. € (2021: 3'629 Mio. €) entspricht 42.3% (2021: 42.9%) des Anschaffungswertes.

Die in der Berichtsperiode erfassten Abschreibungen aufgrund Impairment betreffen i.d.R. Geräte des Mietparks.

Im Buchwert der Grundstücke und Bauten sind aktivierte Fremdkapitalzinsen in Höhe von 4 Mio. € (2021: 3 Mio. €) enthalten.

3.3 Leasing

Die Firmengruppe Liebherr ist überwiegend Leasinggeber und fungiert i.d.R. nur in Fällen, wo ein Kauf rechtlich nicht möglich oder ökonomisch nicht sinnvoll ist, als (langfristiger) Leasingnehmer. Mit der Anwendung des IFRS 16 geht einher, dass die Firmengruppe als Leasingnehmer Nutzungsrechte aktivieren und Leasingverbindlichkeiten passivieren muss. Die Mehrzahl der Fälle betrifft in diesem Zusammenhang Grundstücke und Gebäude, aber auch Maschinen. Die Leasingverbindlichkeit wird zu Laufzeitbeginn zum Barwert der noch nicht gezahlten Leasingraten bewertet und die Diskontierung basiert auf dem Grenzfremdkapitalkostensatz.

Die in IFRS 16 gewährten Ausnahmeregelungen für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse, für die eine Aktivierung eines Nutzungsrechts und eine Passivierung einer Leasingverbindlichkeit nicht zu erfolgen braucht, werden in den Fällen in der Firmengruppe Liebherr konkretisiert und entsprechend angewendet. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten in der Firmengruppe Liebherr solche Verträge, bei denen die unkündbare Mindestleasingperiode nicht zwölf Monate überschreitet und betrifft u.a. kurzfristig angemietete Lagerräume und Wohnungen. Unter geringwertige Leasingverhältnisse fallen u.a. Leasingverträge über Betriebs- und Geschäftsausstattungen. IFRS 16 findet keine Anwendung auf immaterielle Vermögenswerte. Bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeit werden variable Leasingraten, die auf einem Index oder einem Kurs beruhen, ebenso berücksichtigt wie erwartete zu zahlende Beträge für Restwertgarantien.

Die Erstbewertung des Nutzungsrechts richtet sich nach dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit. Die planmässige Abschreibung erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wenn der Vermögenswert am Ende der Laufzeit auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit hinreichender Sicherheit eine vorhandene Kaufoption ausüben wird. Bleibt der Vermögenswert im Besitz des Leasinggebers, ist das Nutzungsrecht bis zum Ende der Leasingdauer oder, sofern früher, bis zum Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Vermögenswertes planmässig abzuschreiben. Das Nutzungsrecht wird regelmässig auf Wertminderungen untersucht.

Die Firmengruppe vermietet vor allem als Leasinggeber selbst erstellte Baumaschinen. IFRS 16 Leasingverhältnisse enthält Vorschriften, nach denen auf Basis von Chancen und Risiken der Leasingpartner beurteilt wird, ob das wirt-

schaftliche Eigentum am Leasinggegenstand dem Leasingnehmer oder dem Leasinggeber zuzurechnen ist. Je nach Situation wird der Leasinggegenstand als Finanzierungsleasing oder als Operatingleasing erfasst.

Eigenerzeugnisse, die als vermietete Gegenstände im Rahmen von Operatingleasing der Firmengruppe als langfristige Vermögenswerte aktiviert sind, werden mit den Herstellungskosten, alle übrigen vermieteten Erzeugnisse zu Anschaffungskosten bewertet. Alle Maschinen in einem Mietpark werden linear über die Nutzungsdauer auf den kalkulatorischen Restwert oder den niedrigeren Marktwert abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingerträge werden erfolgswirksam linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst. Bei Finanzierungsleasingverträgen wird eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes erfasst. Danach werden Zahlungen aufgeteilt in Tilgungs- und Zinszahlung.

Bei Sale-and-Lease-Back-Transaktionen, die zum beizulegenden Zeitwert getätigt wurden, wird ein Gewinn- oder Verlustanteil erfasst.

Die Firmengruppe Liebherr fungiert im Rahmen mehrstufiger Leasingverhältnisse sowohl als Leasingnehmer als auch als Leasinggeber. Die Bilanzierung des Hauptlease impliziert die Aktivierung eines Nutzungsrechts und eine Leasingverbindlichkeit. Im Rahmen des korrespondierenden Unterlease als Leasinggeber wird dann kriteriengeleitet geprüft, ob es sich bei dem Unterlease um ein Finanzierungsleasing oder ein Operatingleasing, mit den entsprechenden Folgen, handelt. Die Klassifikation anhand der Kriterien erfolgt unter Berücksichtigung des beim Zwischenleasinggeber aktivierten Nutzungsrechts und nicht auf Basis des zugrunde liegenden Vermögenswerts.

3.4 Wertminderung bei langfristigen Vermögenswerten (Impairment)

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden unter bestimmten Bedingungen für Zwecke der Ermittlung einer ausserplanmässigen Abschreibung (Impairment) einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet. Übersteigt der Buchwert der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren erzielbaren Betrag (Nutzungswert oder höherer Nettoverkaufspreis), erfolgt dann anteilig ein Impairment der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten immateriellen Vermögenswerte oder Sachanlagen.

3.5 Joint Ventures und assoziierte Gesellschaften

Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden zum anteiligen Eigenkapital (At Equity) bewertet.

3.6 Langfristige Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen umfassen, neben den langfristigen Leasingforderungen, Ausleihungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens. Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind per Klassifikation der Kategorie "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente" zugeordnet. Ihre Steuerung erfolgt gemäss einer dokumentierten Anlagestrategie und ihre Wertentwicklung wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beurteilt.

4 Kurzfristige Vermögenswerte

4.1 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung, ansonsten auf Basis der Ist-Beschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Rohstoffe und Handelswaren werden grundsätzlich zu An-

schaffungskosten bewertet. Bei Rohstoffen entsprechen die Anschaffungskosten dem geringeren Wert aus dem letzten Einkaufspreis und dem Durchschnittspreis. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden ausreichende Wertberichtigungen auf die Vorräte nach Standzeiten oder auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert vorgenommen.

in Mio. €	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2'557	1'883
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	1'215	984
Fertige Erzeugnisse und Waren	1'871	1'569
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	19	11
Total	5'662	4'447

4.2 Fertigungs- und Serviceaufträge

Für spezifische Fertigungs- und Serviceaufträge erfolgt i.d.R. eine zeitraumbezogene Erlösrealisierung. Das für die Firmengruppe Liebherr wesentlich heranzuziehende Inputverfahren ist die Cost-to-Cost-Methode. Sie bestimmt den Leistungsfortschritt nach dem Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten mit dem entsprechend zu erfassenden Umsatz je Periode. Aber auch Outputverfahren können bei einem zu erbringenden Gesamtwerk auf physische Teilleistungen oder auf vertraglich festgelegte Milestones abstellen. Beide etablierte Verfahren werden in der Firmengruppe herangezogen und liefern eine zweckgerechte Darstellung der Übertragung der Güter und Dienstleistungen.

4.3 Forderungen

Die Forderungen werden erstmalig zum Transaktionspreis erfasst und sind der Kategorie "Fortgeführte Anschaffungskosten" zugeordnet.

Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 sieht vor, dass finanzielle Vermögenswerte unter Beachtung eines dreistufigen Verfahrens wertberichtigt werden. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Finanzierungskomponente, die bei der Firmengruppe die weit überwiegende Mehrheit darstellen, verlangt IFRS 9 hingegen die Abkehr von diesem

Drei-Stufen Modell und stellt für die Zwecke der Risikovor-sorge auf den so genannten lifetime expected loss ab. Ferner kann für die Bestimmung der Risikovor-sorge der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Vereinfachung eine Wertberichtigungsmatrix im Sinne einer pauschalier-ten Wertberichtigung herangezogen werden, die in Abhängig-keit von den Fälligkeiten unterschiedliche Abschläge als life-time expected loss vorsieht. Die Anwendung der Regeln zur Wertberichtigung bei der Firmengruppe Liebherr basiert grundlegend auf einer Form dieser Wertberichtigungsmatrix. Auf Grundlage der eingetretenen Forderungsausfälle der letzten Geschäftsjahre werden aufgrund des in IFRS 9 gewähr-ten vereinfachten Verfahrens, in Bezug auf die nach Fällig-keit differenzierten (Brutto-)Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der jeweils unmittelbaren Vorjahre, Wertberichti-gungsquoten abgeleitet. Grundsätzlich sollen bei der Firmen-gruppe Liebherr diese Quoten die Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Sinne des lifetime expected loss approximieren.

Einzelwertberichtigungen (Impairment) für zweifelhafte For-derungen werden ferner grundsätzlich gebildet, wenn ob-jektive Anzeichen dafür bestehen, dass die entsprechenden Forderungen nicht einbringbar sind (z.B. aufgrund von Kon-kurs, Zahlungsverzug oder sonstigen finanziellen Schwierig-

keiten des Schuldners). Die Höhe der Wertberichtigung wird auf Basis der Differenz zwischen dem Buchwert und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Zahlungsmodalitäten und die Forderungsbestände werden regelmässig lokal von den Konzerngesellschaften überwacht. Die Absicherung wird zudem in Form von Vorauszahlungen und Anzahlungen gewährleistet.

4.4 Derivative Finanzinstrumente

Diese Position umfasst bei Liebherr überwiegend Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte, Währungsswaps sowie Zinsswaps zur Absicherung gegen Währungs- und Zinsrisiken. Alle derivativen Vermögenswerte und Schulden fallen – sofern sie sich nicht in einer wirksamen Sicherungsbeziehung gemäss IFRS 9 befinden – in die Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“.

Zur Absicherung der aus operativen Tätigkeiten, Finanztransaktionen und Investitionen resultierenden Währungs- und Zinsrisiken bringt Liebherr derivative Finanzinstrumente zum Einsatz. Ziel ist die Reduktion von Volatilitäten in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Um sich für das Hedge Accounting nach IFRS 9 zu qualifizieren, muss eine Sicherungsbeziehung verschiedene Bedingungen erfüllen, die sich auf die Dokumentation, die Eintrittswahrscheinlichkeit des Grundgeschäfts, die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung sowie die Verlässlichkeit der Bewertung beziehen.

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kann ein derivatives Finanzinstrument als Sicherungsinstrument zur Absicherung von Zahlungsströmen aus bilanzierten Vermögenswerten oder Schulden, aus mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktionen oder von bilanzunwirk-

samen festen Verpflichtungen eingesetzt werden. Die Firmengruppe Liebherr wendet solche als Cashflow-Hedge bezeichneten Sicherungsbeziehungen derzeit lediglich im Luftfahrtbereich an. Dabei erfolgt die Absicherung gegen das Risiko von Schwankungen künftiger Zahlungsströme in Fremdwährung, die sich auf das Ergebnis auswirken können. Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten im Rahmen von Cashflow-Hedges, die auf den effektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallen, werden direkt im Gesamtergebnis verbucht, wenn die Anforderungen an das Hedge Accounting erfüllt sind. Die derart erfassten Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente werden zeitgleich mit der Ergebniswirkung des abgesicherten Grundgeschäftes über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgebucht bzw. bei der erstmaligen Erfassung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit in das entsprechende Grundgeschäft einbezogen. Sofern mit dem Eintreten der erwarteten Transaktion nicht länger gerechnet wird, ist der Sicherungsbeziehung das Grundgeschäft entzogen und die bis dahin erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Marktwertänderungen sind unmittelbar erfolgswirksam im Periodenergebnis zu erfassen. Die auf den ineffektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallenden Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente werden direkt im Finanzergebnis gezeigt.

4.5 Kurzfristige Finanzanlagen

Die finanziellen Vermögenswerte dieser Position werden auf der Basis der internen Risikomanagement- und Investitionsstrategie per Klassifikation der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“ zugeordnet. Ihre Steuerung erfolgt gemäss einer dokumentierten Anlagestrategie und ihre Wertentwicklung wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beurteilt.

in Mio. €	2022	2021
Aktien	398	488
Fondsanteile	83	108
Festverzinsliche Wertpapiere	857	902
Übrige Wertpapiere	4	65
Total zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Wertpapiere	1'342	1'563
Festgelder mit einer Restlaufzeit über 3 Monate	52	2
Total	1'394	1'565

4.6 Flüssige Mittel

Neben Bargeld und Kontokorrentguthaben bei Banken beinhalten die flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten, gerechnet vom Abschlusszeitpunkt.

5 Eigenkapital

Das Grundkapital der Liebherr-International AG ist in auf den Namen lautende Aktien aufgeteilt. Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage, die ausschliesslich aus der Bilanz der Liebherr-International AG stammt sowie die thesaurierten Gewinne der übrigen Gruppengesellschaften. Weiter sind in dem Posten die freien Rücklagen aus der Bilanz der Liebherr-International AG sowie Rücklagen und

vereinnahmte Gewinne aus Vorjahren von in der Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften enthalten.

Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten, die sich auf die effektiven Teile der Sicherungsbeziehungen im Rahmen von Cashflow-Hedges beziehen, werden gemäss IFRS 9 ohne Berührung der Gewinn- und Verlust-Rechnung direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, d.h., sie sind Bestandteil der Gewinnrücklagen.

Im Eigenkapital enthaltene Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungen betreffen die erfolgsneutrale Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochterunternehmen in die Darstellungswährung.

6 Finanzverbindlichkeiten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Finanzverbindlichkeiten:

in Mio. €	Kurzfristig	Langfristig	Total 2022	Kurzfristig	Langfristig	Total 2021
Bankverbindlichkeiten	1'079	1'095	2'174	790	1'070	1'860
Leasingverbindlichkeiten	21	140	161	32	143	175
Bankverbindlichkeiten aus diskontierten Wechseln	1	0	1	1	0	1
Total	1'101	1'235	2'336	823	1'213	2'036

7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

in Mio. €	Kurzfristig	Langfristig	Total 2022	Kurzfristig	Langfristig	Total 2021
Rücknahmeverpflichtungen	12	27	39	20	33	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'032	0	1'032	861	0	861
Verbindlichkeiten aus Personalkosten und sozialer Sicherheit	396	0	396	358	0	358
Steuerverbindlichkeiten und Zoll	177	0	177	149	0	149
Derivative Finanzinstrumente	119	0	119	73	0	73
Vertragsverbindlichkeiten	186	0	186	167	0	167
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19	0	19	16	0	16
Andere Verbindlichkeiten	132	37	169	132	37	169
Total	2'073	64	2'137	1'776	70	1'846

8 Steuern

Die Steuern umfassen sowohl die tatsächlichen als auch die latenten Steuern. Die tatsächlichen Steuern (Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und entsprechende ausländische Steuern) sind die aus dem zu versteuernden Einkommen (steuerlichen Verlust) der Periode resultierenden Ertragsteuern, welche die Gesellschaft an

die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten hat bzw. von ihr erstattet bekommt.

Die tatsächlichen Ertragsteuern für die laufende Periode und die früheren Perioden sind in dem Umfang, in dem sie noch nicht bezahlt sind, als Schuld anzusetzen. Falls der auf die

laufende Periode und auf frühere Perioden entfallende und bereits gezahlte Betrag den für diesen Zeitraum geschuldeten Betrag übersteigt, ist der Unterschiedsbetrag als Vermögenswert anzusetzen. Der unmittelbare Anspruch auf Steuerrückzahlung aufgrund eines steuerlich rücktragbaren Verlustes ist in der Verlustperiode als Vermögenswert anzusetzen.

Tatsächliche Ertragsteuerschulden (Ertragsteueransprüche) für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bemessen, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörden (eine Erstattung von den Steuerbehörden) erwartet wird. Dabei finden die Steuersätze und -vorschriften Anwendung, die zum Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden. Die tatsächlichen Steuern sind in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu erfassen, aufgenommen in dem Umfang, in dem sie sich auf Posten beziehen, die zuvor direkt dem Gesamtergebnis des Jahres belastet oder gutgeschrieben wurden.

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminierungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben. Aktive latente Steuern werden nur erfasst, sofern deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten. Zukünftige Steuersatzänderungen sind bereits im Zeitpunkt der Verabschiedung der neuen Steuersätze und Steuervorschriften durch die Regierung zu berücksichtigen. Dabei kommt es nicht auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Inkraftsetzung an, ausser die temporären Differenzen würden sich noch unter den alten Steuergesetzen ausgleichen.

Der Buchwert latenter Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang vermindert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, um den Nutzen des latenten Steueranspruchs, entweder zum Teil oder insgesamt, zu verwenden. Umgekehrt werden bislang nicht bilanzierte latente Steueransprüche in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung der latenten Steueransprüche gestatten wird.

Latente Steuern werden unmittelbar dem Gesamtergebnis des Jahres belastet oder gutgeschrieben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Gesamtergebnis gutgeschrieben oder belastet werden.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden existiert und sich die latenten Steueransprüche und -schulden auf dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerbehörde beziehen.

9 Personalvorsorge

Die Personalvorsorge setzt sich grundlegend zusammen aus Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen im Rahmen von Dienstjubiläen und Altersteilzeitverhältnissen. Für Pensionsverpflichtungen bestehen im Konzern verschiedene Systeme, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbständige Pensionskassen bzw. Versicherungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtungen in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers. Im Fall von leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Periodenkosten durch versicherungsmathematische Gutachten nach der Projected-Unit-Credit-Methode externer Experten bestimmt, die regelmässig erstellt werden. Insbesondere werden zur Berechnung dieser leistungsorientierten Verpflichtungen Schätzungen und Annahmen herangezogen. Die versicherungsmathematischen Gutachter nutzen ferner zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtung statistische Informationen wie Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten, die jedoch infolge der Veränderung der Marktbedingungen, der ökonomischen Lage und schwankender Austrittsraten der Beteiligten von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

10 Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Liebherr Verpflichtungen gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen sind, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert. Restrukturierungsrückstellungen werden nur dann er-

fasst, wenn die diesbezüglichen Kosten durch einen Plan zuverlässig bestimmt werden können und infolge eines Vertrags oder durch Mitteilung eine entsprechende Verpflichtung besteht.

Rückstellungen 2022 in Mio. €	Garantie- verpflichtungen	Schadenersatz und Produkthaftung	Verluste aus schwebenden Geschäften	Übrige Rückstellungen	Total
Kurzfristige Rückstellungen	445	14	140	83	682
Langfristige Rückstellungen	0	0	16	18	34
Total Rückstellungen	445	14	156	101	716
Nachweis					
31.12.2021	430	9	109	150	698
Zuführung	159	7	86	31	283
Verbrauch	-111	-1	-55	-14	-181
Umbuchungen	0	1	25	-25	1
Auflösung	-36	-3	-9	-42	-90
Aufzinsung	0	0	0	1	1
Umrechnungsdifferenzen	3	1	0	0	4
31.12.2022	445	14	156	101	716

Rückstellungen 2021 in Mio. €	Garantie- verpflichtungen	Schadenersatz und Produkthaftung	Verluste aus schwebenden Geschäften	Übrige Rückstellungen	Total
Kurzfristige Rückstellungen	430	9	92	125	656
Langfristige Rückstellungen	0	0	17	25	42
Total Rückstellungen	430	9	109	150	698
Nachweis					
31.12.2020	414	11	130	134	689
Zuführung	151	4	57	58	270
Verbrauch	-105	-2	-73	-19	-199
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Auflösung	-34	-3	-5	-24	-66
Aufzinsung	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	4	-1	0	1	4
31.12.2021	430	9	109	150	698

11 Umsatz- und Gewinnrealisierung

IFRS 15 wird in der Firmengruppe angewendet. Nach IFRS 15 sind Umsatzerlöse allgemein entsprechend der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen in Höhe der erwarteten Gegenleistung abzubilden. Der IFRS 15 sieht hier ein Fünf-Schritte-Modell vor, mithilfe dessen die Höhe der Umsätze und der Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Realisierung bestimmt werden sollte. Für die konkrete Erfassung und Bewertung von Umsatzerlösen werden die in IFRS 15 enthaltenen Schritte des fünfstufigen Prüfschemas durchlaufen. Die fünf Schritte des Prüfschemas enthalten die Identifikation von Verträgen, die Identifikation von separaten Leistungsverpflichtungen, die Ermittlung des Transaktionspreises, die Allokation des Transaktionspreises sowie die Entscheidung, ob eine Erlösrealisierung zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu erfolgen hat.

Werden Teilrechnungen während der Laufzeit gestellt, erfolgt dabei die Umsatzrealisierung während der Vertragslaufzeit auf Basis des so genannten Right-to-Invoice-Ansatzes, d.h. es wird Umsatz in der Höhe des Rechnungsbetrags erfasst.

Bei zeitraumbezogener Erfüllung richtet sich die Erfüllung der Leistungsverpflichtung danach, inwieweit die vertragliche Leistung erbracht wurde. Bei der Bestimmung zeitraumbezogener Erlöse ist das für die Firmengruppe Liebherr wesentlich heranzuziehende Inputverfahren die Cost-to-Cost-Methode. Sie bestimmt den Leistungsfortschritt nach dem Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten.

Ist eine zeitraumbezogene Erlöserfassung nicht angezeigt, ist von einer zeitpunktbezogenen Erfüllung der Leistungsverpflichtung auszugehen. Dies stellt für die Firmengruppe Liebherr den Regelfall dar.

Leasingverträge aus Operatingleasingverhältnissen werden erfolgswirksam linear über die Vertragslaufzeit erfasst, es sei denn, eine andere planmäßige Verteilung entspricht eher dem zeitlichen Verlauf, in dem sich der aus dem Leasinggegenstand erzielte Nutzenvorteil verringert. Die Erträge aus den erhaltenen Leasingraten werden dann entsprechend proportional vereinnahmt. Der Unterschied zwischen Zahlung und Ertrag wird abgegrenzt.

Bei Mietgeräten, die als langfristige Vermögenswerte aktiviert wurden, gilt der Verkaufserlös erst bei deren Abgang als realisiert.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres gab es bei der Firmengruppe Liebherr keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Bericht der Revisionsstelle

*An den Verwaltungsrat der
Liebherr-International AG, Bulle
Bern, 31. März 2023*

Prüfungsurteil

Die zusammengefasste Konzernrechnung – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem zusammengefassten Konzernanhang – ist abgeleitet von der geprüften Konzernrechnung der Liebherr-International AG für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung stellt die zusammengefasste Konzernrechnung (Seiten 68 bis 87) auf der in Angabe 2.1 beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen eine sachgerechte Zusammenfassung der geprüften Konzernrechnung dar.

Zusammengefasste Konzernrechnung

Die zusammengefasste Konzernrechnung enthält nicht sämtliche Abschlussangaben, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erforderlich sind. Das Lesen der zusammengefassten Konzernrechnung und des dazugehörigen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Konzernrechnung und des dazugehörigen Berichts der Revisionsstelle.

Die geprüfte Konzernrechnung und unser dazugehöriger Bericht

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung vom 31. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Konzernrechnung abgegeben.

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates für die zusammengefasste Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung der zusammengefassten Konzernrechnung in Übereinstimmung mit der in Angabe 2.1 beschriebenen Grundlage.

Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem International Standard on Auditing (ISA) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob die zusammengefasste Konzernrechnung in allen wesentlichen Belangen eine sachgerechte Zusammenfassung der geprüften Konzernrechnung darstellt.

Ernst & Young AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Pieren
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht

in Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	10'551	11'750	10'341	11'639	12'589
Investitionen	829	756	605	742	863
Abschreibungen	513	541	543	507	528
Langfristige Vermögenswerte	4'433	4'372	4'011	4'129	4'294
Kurzfristige Vermögenswerte	9'352	9'916	9'722	10'419	11'105
Eigenkapital	7'570	7'884	7'784	8'371	8'674
Fremdkapital	6'215	6'404	5'949	6'177	6'725
Ergebnis nach Steuern	321	429	7	545	2
Personalaufwand	2'790	2'980	2'847	3'072	3'394
	2018	2019	2020	2021	2022
Beschäftigte	46,169	48,049	47,925	49,611	51,321

